

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 853/2014/APP/BV

Fachteam: Finanzen	Datum: 10.07.2014
Bearbeiter: Heike Ramcke	AZ: 3/904-490

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	17.09.2014	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	25.09.2014	öffentlich

Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2014

Sachverhalt:

Der Bürgermeister ist ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall **5.000,-- €** nicht übersteigt. Die Zustimmung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach Satz 1 zu berichten.

Die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des 1. Halbjahres 2014 belaufen sich auf insgesamt 14.083,71 €

Stellungnahme der Verwaltung:

-entfällt-

Finanzierung:

Die Deckung der geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben ist durch die Deckungsreserve sowie durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen gewährleistet.

Fördermittel durch Dritte:

-entfällt-

Beschlussvorschlag:

Die Information des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das 1. Halbjahr 2014 wird zur Kenntnis genommen.

Banaschak

Anlagen:

Übersicht über die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des 1. Halbjahres 2014

**Information des Bürgermeisters
für das 1. Halbjahr 2014 gemäß § 4 der Haushaltssatzung
Gemeinde Appen**

Der Bürgermeister ist ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 5.000,-- € nicht übersteigt. Die Zustimmung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, die Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu informieren.

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Soll nach dem Haushaltsplan (einschl. Nachtrags-haushalt) mit Soll-veränderungen €	Anordnungs-soll €	Mehrbetrag €	davon bereits berichtet/ genehmigt €	noch zu berichten €	B e g r ü n d u n g
1	2	3	4	5	6	7	8
00000.651001	Bücher und Zeitschriften	1.000,00	1.144,80	144,80	0,00	144,80	Jahresabo für die Uetersener Nachrichten, Pinneberger Tageblatt und Hamburger Abendblatt
06000.640000	Versicherungsbeiträge und -umlagen	4.000,00	4.172,50	172,50	0,00	172,50	
06000.655000	Geschäftsausgaben für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	5.000,00	6.446,71	1.446,71	0,00	1.446,71	Schäden durch FFW-Einsatz (1.567,71 €) und vorgemerktter Auftrag "Fortführung des Straßen-Bestandskatasters" (4.879 €)
21100.640000	Versicherungsbeiträge und -umlagen	11.200,00	11.880,15	680,15	0,00	680,15	Höhere Umlagebeiträge an die Unfallkasse Nord und an den Kommunalen Schadenausgleich
21100.672000	Kostenerstattung für die Mitbenutzung des Lehrschwimmbeckens	2.000,00	3.615,00	1.615,00	0,00	1.615,00	Die Kosten ermitteln sich nicht mehr pro Nutzer sondern pro Bahn und Nutzungsdauer
46400.677101	Beteiligung am Zuschussbedarf auswärtiger Kindertagesstätten	28.000,00	30.785,11	2.785,11	0,00	2.785,11	
46400.788000	Sozialstaffel	5.000,00	5.090,00	90,00	0,00	90,00	
55000.677000	Kostenerstattung an den TuS Appen für die Kosten des Sportplatzgebäudes	9.000,00	10.074,42	1.074,42	0,00	1.074,42	Endabrechnung 2013 4.074,42 € Abschlag 2014 6.000 €
79100.655000	Bildung einer Aktivregion	3.200,00	3.712,94	512,94	0,00	512,94	
06000.935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0,00	1.713,49	1.713,49	0,00	1.713,49	TK-Anlage Gemeindebüro
13010.987000	Zuschuß für Musikgeräte an den Spielmannszug der FFW Appen	1.000,00	1.063,06	63,06	0,00	63,06	

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Soll nach dem Haushaltsplan (einschl. Nachtragshaushalt) mit Sollveränderungen €	Anordnungssoll €	Mehrbetrag €	davon bereits berichtet/ genehmigt €	noch zu berichten €	Begründung
1	2	3	4	5	6	7	8
35200.935000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Bücher und Medien)	5.700,00	5.801,26	101,26	0,00	101,26	
46400.988000	Investitionszuschuss zur Erweiterung der kirchlichen Kindertagesstätte	0,00	3.684,27	3.684,27	0,00	3.684,27	Schlussabrechnung der Baumaßnahme 2008/2009. Investitionszuschuss der Gemeinde Appen = 103.684,27 €
				0,00	0,00	0,00	
	Gesamt	75.100,00	89.183,71	14.083,71	0,00	14.083,71	
Summe des Berichts gemäß § 4 der Haushaltssatzung						14.083,71	Stand 9.7.2014

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 862/2014/APP/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 04.08.2014
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ: 4 / 461.1711

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	28.08.2014	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	17.09.2014	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	25.09.2014	öffentlich

Jahresrechnung 2013 für den ev. St. Johannes Kindergarten Appen

Sachverhalt:

Die Jahresrechnung für das Jahr 2013 für den ev. St. Johannes Kindergarten Appen wurde vom Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein vorgelegt.

Der Kindergartenbeirat hat sich während der Sitzung am 25.06.2014 ausgiebig mit der Jahresrechnung befasst.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Abrechnung wurde durch die Verwaltung vorgeprüft. Der erste Entwurf der Jahresrechnung hat ein Defizit von knapp 35.000 Euro ausgewiesen. Nach einigen Anmerkungen und Unstimmigkeiten wurde vom Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein eine korrigierte Jahresrechnung vorgelegt.

In der korrigierten Jahresrechnung sind jedoch die Verwaltungskosten noch nicht richtig dargestellt, diese Änderung wurde nun selbst handschriftlich vorgenommen. Die Abrechnung schließt nun mit einem Unterschuss in Höhe von 4.333,65 Euro ab.

Anzumerken ist, dass die Baurücklage zum 31.12.2013 aufgelöst wurde.

Das Defizit von 4.333,65 Euro wurde bereits zur Auszahlung angewiesen.

Finanzierung:

Durch das Defizit entstehen Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 46400.677000 in Höhe von 4.333,65 Euro. Eine Anpassung erfolgt zum 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Appen.

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales / der Finanzausschuss / die Gemeindevertretung bestätigt die vorliegende Jahresrechnung für den ev. St. Johannes Kindergarten für das Jahr 2013 mit dem vom Amt Moorrege festgestellten Ergebnis und dem sich daraus ergebenden Betriebskostenzuschuss in Höhe von 394.559,30 Euro.

Weiter dankt die Gemeinde Appen der Kirchengemeinde als Träger der Einrichtung für den im Jahr 2013 geleisteten Beitrag zur Ausgestaltung des Angebotes im Bereich der Kindertagesstätten.

Banaschak

Anlagen:

Jahresrechnung 2013



Kirchliches Verwaltungszentrum, Postfach 1752, 25407 Pinneberg

Kirchliches Verwaltungszentrum

Bahnhofstraße 18-22, 25421 Pinneberg

Gemeinde Appen
Frau Jathe-Klemm
Postfach 1151
25480 Appen

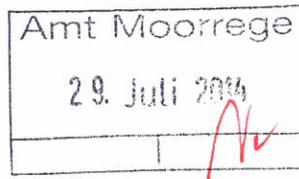
Handwritten: J 29/07

Ilona Jandt
Geschäftsbereich Finanzen
Kindertagesstätten

Telefon: (04101) 84 50 - 203
Telefax: (04101) 80 830 - 23

Ilona.Jandt@kirchenkreis-hhsh.de
www.kirchenkreis-hhsh.de

Pinneberg 28.07.2014



Aktenzeichen:

**Abrechnung über die gemeindlichen Zuschüsse für das Jahr
2013 für den ev. St. Johannes Kindergarten Appen**

Sehr geehrte Frau Jathe-Klemm,

anbei erhalten Sie die Jahresrechnung 2013 inkl. Erläuterungen für die Kita Appen.

Die Jahresrechnung besteht aus den unten aufgeführten Unterlagen:

- Gesamtbetrachtung 2013
- Gesamtbetrachtung nach Kostenstellen 2013
- Rücklagen Bestand per 31.12.2013
- Summen- und Saldenliste per 31.12.2013

Der Betriebskostenzuschuss 2013 beträgt 390.255,65 €.

Wir bitten um Ausgleich des Unterschusses von 4.585,65 € auf das unten aufgeführte Konto:

Kontoinhaber: KKreis Hamburg West/Südholstein
Kita Appen
IBAN: DE90 2106 0237 0015 2111 09
BIC: GENODEF1EDG

Bei eventuellen Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ilona Jandt

Nachrichtlich:

Kirchengemeinde Appen, Herrn Pastor Schüler
Kindergarten Appen – Frau Matthiesen

Jahresrechnung

Januar bis Dezember 2013

1208033121 Ev. Kindergarten Appen

Stand: 27.07.14

Jahresrechnung 2013

1208033121 Ev. Kindergarten Appen

Allgemeine Vorbemerkungen zur Jahresrechnung 2013

1.

Die Jahresrechnung 2013 schließt wie folgt ab:

Erträge	1.004.685,76
Aufwendungen	1.009.271,41

Ergebnis G&V	-4.585,65
Der Überschuss wurde als Forderung gegenüber der Gemeinde Appen gegen Konto 13400 abgebucht	4.585,65

und die G&V ausgeglichen dargestellt	0,00

4.233,65 x

Der Betriebskostenzuschuss Rechnungsjahr 2013 beträgt für die

	Konto	
Abschlagszahlungen		385.640,00
Forderung Nachzahlung Ergebnis JR 2013		4.585,65

Gemeinde Appen	45150.22100	390.225,65

x Änderung siehe
Verwaltungsakten

✓ 4/8/14

Jahresabschluss
Haushaltsplan 2013
mit Erläuterungen

Kostenstelle	22100 Allgemeine Erträge	Januar bis Dezember 2013		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
40440	Nutzungsentgelte	270,00	500,00	-230,00
41600	Erl.Kindertagesst.Elternbeitr.	255.873,41	279.900,00	-24.026,59
41780	Sozialstaffel	48.080,25	46.900,00	1 180,25
41781	zusätzl. Sozialst. Kommune	4.075,50	2.500,00	1.575,50
44220	Zweckg.Zuweisg.v.Kirchenkreis	0,00	0,00	0,00
45130	Zuschüsse der Länder	73.600,00	101.600,00	-28.000,00
	Betriebskosten Ü3			
45135	Zuschuss Land - U3 Förderung	59.500,00	65.000,00	-5.500,00
	Betriebskosten U3			
45140	Zuschüsse von Kreisen	4.656,00	4.660,00	-4,00
45141	Zuschuss Kreis - Betriebskoste	0,00	0,00	0,00
45150	Zuschüsse von Gemeinden	390.225,65	408.640,00	-18.414,35
45900	Zuschüsse v. sonstigen Dritten	5.050,00	0,00	5.050,00
	Kostenausgleich			
46200	Zweckgebundene Spenden	592,36	100,00	492,36
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	0,00	0,00	0,00
49110	Ertr.Auflösg.SoPo Spenden etc.	0,00	0,00	0,00
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	15.832,35	0,00	15.832,35
58500	Erträge aus Kassendifferenzen	0,00	0,00	0,00
58700	Ertr.a. Entgelten f. Mahnungen	10,23	0,00	10,23
70900	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	477,96	100,00	377,96
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	0,00	0,00	0,00
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	4.588,83	0,00	4.588,83
77100	Kurzfristige Zinsaufwendungen	2.833,76	0,00	2.833,76
	Kssenkreditezinsen			
83300	Zuführung zu Rücklagen	1.080,57	0,00	1.080,57
Summe 22100 Allgemeine Erträge				
	Erträge:	857.765,75	909.800,00	-52.034,25
	Aufwendungen:	8.981,12	100,00	8.881,12
	Ergebnis:	848.784,63	909.700,00	-60.915,37

Erläuterungen zu 22100 Allgemeine Erträge

Berechnung Elternbeiträge:	
Geplante Einnahmen Konto	
41600 + 41780 + 41781	329.300
Tatsächliche Einnahmen Konto	
41600 + 41780 + 41781	308.028

	-21.272
Überschuss Kostenstelle 22227 Einzelintegration	14.912

verbleibt eine Unterdeckung aufgr.Minderbelegun	6.360
40440 Raumnutzungsgebühr	
45130 Berechnung auf der nächsten Seite:	

Jahresrechnung 2013
1208033121 Ev. Kindergarten Appen

	Erläuterung Konto 45130:			
	Personalkosten	61030.22120	729.181,22	
	abzgl. Krippenpersonal	61030.22120	-212.354,02	
	Berufsgenossenschaft	62200.22124	2.487,80	
	Fortbildung	64600.22119	2.144,44	
	Fachberatung	64601.22119	3.723,85	
	Gesamt		525.183,29	

	hiervon 14%		73.525	
	abzüglich Abschlag 2013	45130.22100	76.000	

	Für die Überzahlung des Kreises in Höhe von 2.400,- € wurde eine Rückstellung gegen Konto 29200 gebucht			2.400
45135	Berechnung:			
	Krippenpersonalkosten	61030.22120	212.354,02	

	hiervon 28%		59.459	
	abzüglich Abschlag 2013	45130.22100	73.000	

	Für die Überzahlung des Kreises in Höhe von 13.500,- € wurde eine Rückstellung gegen Konto 29200 gebucht			13.500
45150	Zahlungen:			
	Betriebskostenzuschuss - Abschlag		384.640	
	Außerplanmäßiger Zuschuss		1.000	
	Gesamt			385.640
	Kürzung Betriebskostenzuschuss:			
	In dem Begehungsprotokoll vom 18.4.2012 sind Posotionen aufgeführt, die in die Dachsanierung einfließen, somit nicht hätten in den Haushalt mit aufgenommen werden dürfen. Hier erfolgte eine Doppelposition. Die Gemeinde Appen teilte im Schreiben vom 20.03.2013 die Kürzung des Betriebskostenzuschusses in Höhe von 24.000,- € mit			
46200	Die Restmittel Spenden in Höhe von 114,40 € wurden über Konto 83300 der Rücklage zugeführt			
50100	Erläuterung:			
	Rückrechnungen von Sozialstaffel- und Elternbeiträgen aus Ki-ON		1.104,00	
	Abrechnung 2011 Kreis Betriebskosten U3 lt.Schreiben Kreis vom 13.08.2013		10.742,56	
	Abrechnung 2011 Kreis Betriebskosten Ü3 lt.Schreiben Kreis vom 15.08.2013		3.957,27	
	Korrektur Kleine Kasse 2011		28,52	
	Gesamt			15.832,35
75300	Rückrechnungen von Sozialstaffel- und Elternbeiträgen aus Ki-ON		1.104,00	
	Kassenkredite Zinsen 2012		3.484,83	
	Gesamt			4.588,83
83300	Erläuterung:			
	Zinsertrag 2013		966,17	
	Restmittel Spenden		114,40	
	Gesamt			1.080,57

Kostenstelle	22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich	Januar bis Dezember 2013		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	0,00	560,00	-560,00
61075	Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	19.070,09	15.700,00	3.370,09
61081	Personal - Reinigung	23.395,85	24.100,00	-704,15
70800	Aufw.f.Wirtschaftsbedarf	5.970,63	4.500,00	1.470,63
Summe 22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich				
	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	48.436,57	44.860,00	3.576,57
	Ergebnis:	-48.436,57	-44.860,00	-3.576,57

Erläuterungen zu 22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich

61075	Die Abweichung zum Planansatz ergibt sich aus Vertretungskosten für Stammpersonal			
70800	Erläuterung Mehrausgaben:			
	CWS - Waschraum Abo pro Monat 112,60 € und ab Oktober = 118,85 € für Stoffhandtuchspender		1.369	
	CWS - Cleanseat Abo pro Monat 89,95 € ab April für Cleanseat Universal Paradise		717	
			2.087	
	Ausgaben All.Reinigungsmittel		3.883	
			5.970	
	Ansatz nur für CWS		-1.750	
	Planansatz CWS		-2.750	
	Reinigungspauschale			
	Die Mehrausgaben ergeben sich zum einem durch CWS und erhöhte Ausgaben für Reinigungsmittel		Mehrausgabe	1.470

Kostenstelle	22113 Verwaltung	Januar bis Dezember 2013		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
69100	Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	24.948,00	29.480,00	-4.532,00
70300	Geschäftsaufwand	1.115,73	800,00	315,73
70320	Bücher, Zeitschriften	364,85	310,00	54,85
70410	Telefon- und Internetkosten	802,45	600,00	202,45
70500	Reisekosten	0,00	260,00	-260,00
70950	Mitgliedsbeiträge	840,00	840,00	0,00
Summe 22113 Verwaltung				
	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	28.071,03	32.290,00	-4.218,97
	Ergebnis:	-28.071,03	-32.290,00	4.218,97

Erläuterungen zu 22113 Verwaltung

69100 Berechnung siehe nächste Seite:

Jahresrechnung 2013
1208033121 Ev. Kindergarten Appen

Erläuterung Konto 69100:

Lt. Nebenabrede beträgt der verwaltungskostenbeitrag

21,00 € pro Monat pro betreutem Kind

Endabrechnung per Belegung am 01.10.d.Jahres

Betreute Kinder per 01.10.2013 = 99 Kinder x

21,00 € x 12 Monate

*98 Kinder
 = 24.636 €*

24.948

- 252 €

70300 Die Mehrausgaben ergeben sich durch den vermehrten Einsatz von Druckerpatronen und Papier

Kostenstelle	22114 päd.Sachmittel / Betreuungsaufwand	Januar bis Dezember 2013		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
40340	Erlöse - Getränke	2.558,00	2.810,00	-252,00
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	1.788,29	0,00	1.788,29
60140	Getränkekosten	2.764,88	2.810,00	-45,12
61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan Ansatz mit unter Konto 61077	1.534,22	0,00	1.534,22
61075	Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	0,00	0,00	0,00
61077	Aufw.f.ehrenamt.Tät.b. 2.400 €	2.374,00	4.130,00	-1.756,00
61079	Weit.so.Pers.a.Lohn-u.Geh.ch.	0,00	2.440,00	-2.440,00
70210	Lehr-u.Lernmaterial	5.185,78	6.650,00	-1.464,22
70900	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	823,78	700,00	123,78
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	1.612,41	0,00	1.612,41
Summe 22114 päd.Sachmittel / Betreuungsaufwand				
Erträge:		4.346,29	2.810,00	1.536,29
Aufwendungen:		14.295,07	16.730,00	-2.434,93
Ergebnis:		-9.948,78	-13.920,00	3.971,22

Erläuterungen zu 22114 päd.Sachmittel / Betreuungsaufwand

61077 Bewegungsgruppe (7 Gruppen a 590 €)

74100 Berechnung:

Erlöse Getränke	40340	2.588,00
Restmittel Getränke 2012	49100	1.788,29

		4.377,29
abzgl. Getränkekosten	60140	-2.764,88

		1.612,41

Die Restmittel Getränke wurden ins RJ' 2014 vorgetragen

Kostenstelle	22117 Med. Therap. Aufwand	Januar bis Dezember 2013		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
60200	Med.-pflegerischer Sachbedarf	574,23	240,00	334,23
Summe 22117 Med. Therap. Aufwand				
	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	574,23	240,00	334,23
	Ergebnis:	-574,23	-240,00	-334,23

Erläuterungen zu 22117 Med. Therap. Aufwand

Der Mehraufwand ergibt sich aufgrund von Hygienemehrbedarf für die Krippenkinder

Kostenstelle	22118 Inventar	Januar bis Dezember 2013		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
49200	Ertr.Auflösg.SoPo ohne Fin.d. Ausgl. Konto 65240 / 65250 / 65290	2.991,15	0,00	2.991,15
65240	Abschreib.BGA	1.514,75	0,00	1.514,75
65250	Abschreib.Fuhrpark	863,15	0,00	863,15
65290	Abschreib.GWG	613,25	1.300,00	-686,75
70800	Aufw.f.Wirtschaftsbedarf	1.643,85	0,00	1.643,85
74200	Zuf.Sonderp.ohne Finanzdeckung	3.252,21	0,00	3.252,21
83100	Entnahme aus Rücklagen Teilausgleich Konto 74200	210,84	0,00	210,84
83103	Ent. aus Gebäudeunterhaltg.-RL Teilausgleich Konto 74200	989,60	0,00	989,60
83300	Zuführung zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Summe 22118 Inventar				
	Erträge:	4.191,59	0,00	4.191,59
	Aufwendungen:	7.887,21	1.300,00	6.587,21
	Ergebnis:	-3.695,62	-1.300,00	-2.395,62

Erläuterungen zu 22118 Inventar

70800	Erläuterung: <i>Anschaffungen unter 150 €</i>		
74200	Aufstellung der Anschaffungen:		
	Computer	1.170,21	
	Durchlauferhitzer - Ausgleichkonto 83103	989,60	
	3 Erzieherinnenstühle	881,56	
	Sand/Waschtisch - Ausgleichkonto 83100	210,84	
	Gesamt		3.252,21

Kostenstelle		Januar bis Dezember 2013		
22119 Fortbildung		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
61075	Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	0,00	0,00	0,00
64600	Aus- und Fortbildung	2.144,44	2.760,00	-615,56
64601	Fachberatung	3.723,85	3.960,00	-236,15
Summe 22119 Fortbildung				
		Erträge:	0,00	0,00
		Aufwendungen:	5.868,29	6.720,00
		Ergebnis:	-5.868,29	-6.720,00
				851,71

Kostenstelle		Januar bis Dezember 2013		
22120 päd.Personalkosten S/H		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
44220	Zweckg.Zuweisg.v.Kirchenkreis Ausgaben unter 61079 (QE)	2.330,21	2.350,00	-19,79
50500	Erträge aus Erstattungen	0,00	0,00	0,00
50530	Kostenerst.v.Krankenkassen Ausgaben Konto 61075	13.698,52	0,00	13.698,52
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	729.181,22	720.400,00	8.781,22
61070	Sonst.Pers.aufw.Lohn-u.Geh.ch.	0,00	0,00	0,00
61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan Ausgaben unter 61075	0,00	14.400,00	-14.400,00
61075	Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	29.244,66	0,00	29.244,66
61077	Aufw.f.ehrenamt.Tät.b. 2.400 €	0,00	0,00	0,00
61079	Weit.so.Pers.a.Lohn-u.Geh.ch. Qualitätsentwicklung	2.330,21	2.350,00	-19,79
Summe 22120 päd.Personalkosten S/H				
		Erträge:	16.028,73	2.350,00
		Aufwendungen:	760.756,09	737.150,00
		Ergebnis:	-744.727,36	-734.800,00
				13.678,73
				23.606,09
				-9.927,36

Erläuterungen zu 22120 päd.Personalkosten S/H

61079 Die Personalkosten für QE werden vom Kirchenkreis gedeckt.
 Siehe Einnahme bei Konto 44220

Kostenstelle		Januar bis Dezember 2013		
22124 Personalnebenaufwand		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
62200	Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	2.487,80	2.400,00	87,80
62300	Ausgleichsabgabe SchwbG	985,71	0,00	985,71

Kostenstelle	22124 Personalnebenaufwand	Januar bis Dezember 2013		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
64000	Personalbezogener Sachaufwand	106,85	150,00	-43,15
64500	Mitarbeitervertretung	2.880,00	3.200,00	-320,00
Summe 22124 Personalnebenaufwand				
	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	6.460,36	5.750,00	710,36
	Ergebnis:	-6.460,36	-5.750,00	-710,36

Erläuterungen zu 22124 Personalnebenaufwand

62300 Für die Schwerbehindertenabgabe wurde es versäumt einen Betrag in Ansatz zu bringen

Kostenstelle	22130 Gebäude und Aussenanlagen	Januar bis Dezember 2013		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	0,00	0,00	0,00
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	88,09	0,00	88,09
61075	Aufw.f.Fremdpersonal, Zeitarb. Gartenpflege	5.374,60	5.600,00	-225,40
71163	Wartung Feuerlöscheinrichtung	171,36	150,00	21,36
71170	Aufw.Unterhaltung Heizungsanl. nur alle 2 Jahre	0,00	220,00	-220,00
71210	Instandh.Grundst.u.Außenanlag.	3.385,76	4.460,00	-1.074,24
71220	Instandhaltung Gebäude	2.730,36	40.060,00	-37.329,64
71240	Instandhaltung BGA	0,00	0,00	0,00
72110	Abfallgebühren	1.217,52	1.310,00	-92,48
72130	Niederschlagswasser	619,04	620,00	-0,96
72140	Wasserverbr.-u.Entwäss.geb.	1.147,25	1.410,00	-262,75
72150	Schornsteinreinigung	42,17	60,00	-17,83
72200	Versicherungen	2.329,36	2.330,00	-0,64
75120	Pachtaufwand	200,00	200,00	0,00
75210	Heizung, Brennstoffkosten	6.189,08	13.000,00	-6.810,92
75220	Strom	8.103,18	5.200,00	2.903,18
83100	Entnahme aus Rücklagen Bauunterhaltungs-RL	13.610,89	0,00	13.610,89
83103	Ent. aus Gebäudeunterhaltg.-RL	1.895,33	0,00	1.895,33
83310	Zuf. Rückl. Bausondermaßnahmen	0,00	0,00	0,00
83320	Zuf. Rückl. antl.Bauunterhaltu	0,00	0,00	0,00
Summe 22130 Gebäude und Aussenanlagen				
	Erträge:	15.594,31	0,00	15.594,31
	Aufwendungen:	31.509,68	74.620,00	-43.110,32
	Ergebnis:	-15.915,37	-74.620,00	58.704,63

Jahresrechnung 2013
1208033121 Ev. Kindergarten Appen

27. Juli 2014
 ijandt / 17:45:12
 Seite 11

Erläuterungen zu 22130 Gebäude und Aussenanlagen

50100 Erläuterung:
 Guthaben Wasser - Abrechnung 2012 Stadtwerke Pinneberg

Kostenstelle		Januar bis Dezember 2013		
22216 Sprachförderung		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
45136	Zuschuss Land - Sprachförderun	0,00	0,00	0,00
45137	Zusch.Land - Sprint Sprachförd	0,00	0,00	0,00
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	575,98	0,00	575,98
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	0,00	0,00	0,00
61070	Sonst.Pers.aufw.Lohn-u.Geh.ch.	0,00	0,00	0,00
70900	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw. Rückstellung	575,98	0,00	575,98
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	0,00	0,00	0,00
Summe 22216 Sprachförderung				
		Erträge:	575,98	0,00
		Aufwendungen:	575,98	0,00
		Ergebnis:	0,00	0,00

Erläuterungen zu 22216 Sprachförderung

70900 Der Überschuss aus JR'2012 wurde bis zur Abrechnung durch den Kreis Pinneberg in eine Rückstellung gebucht

Kostenstelle		Januar bis Dezember 2013		
22227 Einzelintegration		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
45134	Zuschuss Land - Einzelintegrat	54.449,62	49.800,00	4.649,62
61074	Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	0,00	0,00	0,00
61075	Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	39.536,64	45.000,00	-5.463,36
Summe 22227 Einzelintegration				
		Erträge:	54.449,62	49.800,00
		Aufwendungen:	39.536,64	45.000,00
		Ergebnis:	14.912,98	4.800,00

Kostenstelle		Januar bis Dezember 2013		
22240 Küche SH		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
40300	Entgelte Unterkunft/Verpfleg.	42.244,00	51.300,00	-9.056,00
40320	Erlöse a.Verpflegung Personal	96,00	0,00	96,00

Kostenstelle	22240 Küche SH	Januar bis Dezember 2013		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
45150	Zuschüsse von Gemeinden	0,00	0,00	0,00
45151	Zuschuss v. Gemeinden-Verpfleg Jobcenter Gutscheine Mittagessen	2.156,00	500,00	1.656,00
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	9.350,22	0,00	9.350,22
60100	Verpflegung	34.582,17	47.300,00	-12.717,83
61075	Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	3.704,83	0,00	3.704,83
61082	Personal - Küche	7.649,38	4.500,00	3.149,38
65290	Abschreib.GWG	0,00	0,00	0,00
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	7.909,84	0,00	7.909,84
Summe 22240 Küche SH				
	Erträge:	53.846,22	51.800,00	2.046,22
	Aufwendungen:	53.846,22	51.800,00	2.046,22
	Ergebnis:	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu 22240 Küche SH

Der Überschuss in Höhe von 7.909,84 € wurde ins RJ'2014 vorgetragen

- 61075 Vertretung Frau Piepenhagen
- 61082 Mehrausgaben durch Stundenerhöhung

Kostenstelle	22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben	Januar bis Dezember 2013		
		Ist	Soll	Differenz
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
46200	Zweckgebundene Spenden	2.353,41	0,00	2.353,41
46300	Kollekten	119,51	0,00	119,51
49110	Ertr.Auflösg.SoPo Spenden etc.	0,00	0,00	0,00
70900	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	0,00	0,00	0,00
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	0,00	0,00	0,00
83100	Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00
83300	Zuführung zu Rücklagen	2.472,92	0,00	2.472,92
Summe 22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben				
	Erträge:	2.472,92	0,00	2.472,92
	Aufwendungen:	2.472,92	0,00	2.472,92
	Ergebnis:	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu 22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben

Der Überschuss in Höhe von 2.472,92 € wurde der RL-Spielzeug 23130 zugeführt

Jahresrechnung

1208033121 Ev. Kindergarten Appen

Kostenstelle	Erträge 2013		Ergebnis 2013		Erträge 2012		Ergebnis 2012	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
22100 Allgemeine Erträge	857.765,75	8.981,12	848.784,63	818.728,85	905,15	817.823,70		
22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich	0,00	48.436,57	-48.436,57	0,00	48.097,15	-48.097,15		
22113 Verwaltung	0,00	28.071,03	-28.071,03	0,00	29.142,95	-29.142,95		
22114 päd.Sachmittel / Betreuungsaufwand	4.346,29	14.295,07	-9.948,78	4.424,19	15.080,56	-10.656,37		
22117 Med. Therap. Aufwand	0,00	574,23	-574,23	0,00	563,94	-563,94		
22118 Inventar	4.191,59	7.887,21	-3.695,62	0,00	1.575,50	-1.575,50		
22119 Fortbildung	0,00	5.868,29	-5.868,29	0,00	5.026,70	-5.026,70		
22120 päd.Personalkosten S/H	16.028,73	760.756,09	-744.727,36	0,00	688.884,53	-688.884,53		
22124 Personalnebenaufwand	0,00	6.460,36	-6.460,36	0,00	6.578,86	-6.578,86		
22130 Gebäude und Aussenanlagen	15.594,31	31.509,68	-15.915,37	0,00	36.632,92	-36.632,92		
22216 Sprachförderung	575,98	575,98	0,00	2.881,58	2.881,58	0,00		
22227 Einzelintegration	54.449,62	39.536,64	14.912,98	52.116,66	42.781,44	9.335,22		
22240 Küche SH	53.846,22	53.846,22	0,00	48.137,82	48.137,82	0,00		
22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben	2.472,92	2.472,92	0,00	2.587,83	2.587,83	0,00		
	1.009.271,41	1.009.271,41	0,00	928.876,93	928.876,93	0,00		

Alle Angaben in EUR.

Zeitraum Spalte 1: Januar-Dezember 2013

Zeitraum Spalte 2: Januar-Juni 2013

Zeitraum Spalte 3: Januar-Dezember 2012

Erträge	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
40300 Entgelte Unterkunft/Verpfleg.	42.244,00	25.650,00	41.211,20
40320 Erlöse a.Verpflegung Personal	96,00	0,00	0,00
40340 Erlöse - Getränke	2.558,00	1.405,00	2.684,00
40440 Nutzungsentgelte	270,00	250,00	636,00
41600 Erl.Kindertagesst.Elternbeitr.	255.873,41	139.950,00	262.466,25
41780 Sozialstaffel	48.080,25	23.450,00	43.276,75
41781 zusätzl. Sozialst. Kommune	4.075,50	1.250,00	3.968,50
44220 Zweckg.Zuweisg.v.Kirchenkreis	2.330,21	1.175,00	1.913,24
45130 Zuschüsse der Länder	73.600,00	50.800,00	94.000,00
45134 Zuschuss Land - Einzelintegrat	54.449,62	24.900,00	52.116,66
45135 Zuschuss Land - U3 Förderung	59.500,00	32.500,00	56.000,00
45137 Zusch.Land - Sprint Sprachförd	0,00	0,00	2.305,60
45140 Zuschüsse von Kreisen	4.656,00	2.330,00	0,00
45141 Zuschuss Kreis - Betriebskoste	0,00	0,00	4.656,00
45150 Zuschüsse von Gemeinden	390.225,65	204.320,00	315.128,47
45151 Zuschuss v. Gemeinden-Verpfleg	2.156,00	250,00	2.008,00
45900 Zuschüsse v. sonstigen Dritten	5.050,00	0,00	10.051,80
46200 Zweckgebundene Spenden	2.945,77	50,00	1.271,36
46300 Kollekten	119,51	0,00	0,00
49100 Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	11.714,49	0,00	31.836,68
49110 Ertr.Auflösg.SoPo Spenden etc.	0,00	0,00	336,00
49200 Ertr.Auflösg.SoPo ohne Fin.d.	2.991,15	0,00	0,00
50100 Erträge frühere Geschäftsjahre	15.920,44	0,00	2.029,95
50530 Kostenerst.v.Krankenkassen	13.698,52	0,00	0,00
58700 Ertr.a. Entgelten f. Mahnungen	10,23	0,00	0,00
83100 Entnahme aus Rücklagen	13.821,73	0,00	980,47
83103 Ent. aus Gebäudeunterhaltg.-RL	2.884,93	0,00	0,00

Aufwendungen	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
60100 Verpflegung	34.582,17	23.650,00	33.136,26
60140 Getränkekosten	2.764,88	1.405,00	2.635,90
60200 Med.-pflegerischer Sachbedarf	574,23	120,00	563,94
61030 Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	729.181,22	360.200,00	672.779,76
61070 Sonst.Pers.aufw.Lohn-u.Geh.ch.	0,00	0,00	2.305,60
61074 Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	1.534,22	7.480,00	0,00
61075 Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	96.930,82	33.150,00	85.579,41
61077 Aufw.f.ehrenamt.Tät.b. 2.400 €	2.374,00	2.065,00	3.416,57
61079 Weit.so.Pers.a.Lohn-u.Geh.ch.	2.330,21	2.395,00	1.913,24
61081 Personal - Reinigung	23.395,85	12.050,00	23.462,55
61082 Personal - Küche	7.649,38	2.250,00	5.302,20
62200 Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	2.487,80	1.200,00	2.482,61
62300 Ausgleichsabgabe SchwBG	985,71	0,00	866,25
64000 Personalbezogener Sachaufwand	106,85	75,00	0,00
64500 Mitarbeitervertretung	2.880,00	1.600,00	3.230,00
64600 Aus- und Fortbildung	2.144,44	1.380,00	2.170,00
64601 Fachberatung	3.723,85	1.980,00	0,00
65240 Abschreib.BGA	1.514,75	0,00	479,57
65250 Abschreib.Fuhrpark	863,15	0,00	0,00

Alle Angaben in EUR.

Zeitraum Spalte 1: Januar-Dezember 2013

Zeitraum Spalte 2: Januar-Juni 2013

Zeitraum Spalte 3: Januar-Dezember 2012

Aufwendungen	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
65290 Abschreib.GWG	613,25	650,00	79,75
69100 Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	24.948,00	14.740,00	25.704,00
70210 Lehr-u.Lernmaterial	5.185,78	3.325,00	6.752,43
70300 Geschäftsaufwand	1.115,73	400,00	1.430,13
70320 Bücher, Zeitschriften	364,85	155,00	412,63
70410 Telefon- und Internetkosten	802,45	300,00	756,19
70500 Reisekosten	0,00	130,00	0,00
70800 Aufw.f.Wirtschaftsbedarf	7.614,48	2.250,00	5.002,78
70900 Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	1.877,72	400,00	2.739,20
70950 Mitgliedsbeiträge	840,00	420,00	840,00
71163 Wartung Feuerlöscheinrichtung	171,36	75,00	0,00
71170 Aufw.Unterhaltung Heizungsanl.	0,00	110,00	0,00
71210 Instandh.Grundst.u.Außenanlag.	3.385,76	2.230,00	3.166,14
71220 Instandhaltung Gebäude	2.730,36	20.030,00	3.916,58
71240 Instandhaltung BGA	0,00	0,00	145,06
72110 Abfallgebühren	1.217,52	655,00	1.217,52
72130 Niederschlagswasser	619,04	310,00	619,04
72140 Wasserverbr.-u.Entwäss.geb.	1.147,25	705,00	1.276,00
72150 Schornsteinreinigung	42,17	30,00	49,17
72200 Versicherungen	2.329,36	1.165,00	2.280,00
74100 Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	9.522,25	0,00	12.050,49
74200 Zuf.Sonderp.ohne Finanzdeckung	3.252,21	0,00	0,00
75120 Pachttaufwand	200,00	100,00	200,00
75210 Heizung, Brennstoffkosten	6.189,08	6.500,00	8.967,57
75220 Strom	8.103,18	2.600,00	6.933,24
75300 Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	4.588,83	0,00	905,15
77100 Kurzfristige Zinsaufwendungen	2.833,76	0,00	0,00
83300 Zuführung zu Rücklagen	3.553,49	0,00	0,00
83320 Zuf. Rückl. antl.Bauunterhaltu	0,00	0,00	3.110,00
Gesamt Erträge	1.009.271,41	508.280,00	928.876,93
Gesamt Aufwendungen	1.009.271,41	508.280,00	928.876,93
Ergebnis	0,00	0,00	0,00

Zeitraum Spalte 1: Januar-Dezember 2013

Zeitraum Spalte 2: Januar-Dezember 2013

Zeitraum Spalte 3: Januar-Dezember 2012

Zeitraum Spalte 4: Januar-Dezember 2011

22100 Allgemeine Erträge

Erträge	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
40440 Nutzungsentgelte	270,00	500,00	636,00
41600 Erl.Kindertagesst.Elternbeitr.	255.873,41	279.900,00	262.466,25
41780 Sozialstaffel	48.080,25	46.900,00	43.276,75
41781 zusätzl. Sozialst. Kommune	4.075,50	2.500,00	3.968,50
44220 Zweckg.Zuweisg.v.Kirchenkreis	0,00	0,00	1.913,24
45130 Zuschüsse der Länder	73.600,00	101.600,00	94.000,00
45135 Zuschuss Land - U3 Förderung	59.500,00	65.000,00	56.000,00
45140 Zuschüsse von Kreisen	4.656,00	4.660,00	0,00
45141 Zuschuss Kreis - Betriebskoste	0,00	0,00	4.656,00
45150 Zuschüsse von Gemeinden	390.225,65	408.640,00	315.128,47
45900 Zuschüsse v. sonstigen Dritten	5.050,00	0,00	10.051,80
46200 Zweckgebundene Spenden	592,36	100,00	0,00
49100 Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	0,00	0,00	24.601,89
50100 Erträge frühere Geschäftsjahre	15.832,35	0,00	2.029,95
58700 Ertr.a. Entgelten f. Mahnungen	10,23	0,00	0,00
Summe Erträge	857.765,75	909.800,00	818.728,85
Aufwendungen	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
70900 Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	477,96	100,00	0,00
75300 Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	4.588,83	0,00	905,15
77100 Kurzfristige Zinsaufwendungen	2.833,76	0,00	0,00
83300 Zuführung zu Rücklagen	1.080,57	0,00	0,00
Summe Aufwendungen	8.981,12	100,00	905,15
Ergebnis Kostenstelle 22100	848.784,63	909.700,00	817.823,70

22111 Reinigung + Wirtschaftsbereich

Aufwendungen	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
61074 Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	0,00	560,00	0,00
61075 Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	19.070,09	15.700,00	20.648,00
61081 Personal - Reinigung	23.395,85	24.100,00	23.462,55
70800 Aufw.f.Wirtschaftsbedarf	5.970,63	4.500,00	3.986,60
Summe Aufwendungen	48.436,57	44.860,00	48.097,15
Ergebnis Kostenstelle 22111	-48.436,57	-44.860,00	-48.097,15

22113 Verwaltung

Aufwendungen	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
69100 Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	24.948,00	29.480,00	25.704,00
70300 Geschäftsaufwand	1.115,73	800,00	1.430,13
70320 Bücher, Zeitschriften	364,85	310,00	412,63
70410 Telefon- und Internetkosten	802,45	600,00	756,19
70500 Reisekosten	0,00	260,00	0,00
70950 Mitgliedsbeiträge	840,00	840,00	840,00
Summe Aufwendungen	28.071,03	32.290,00	29.142,95
Ergebnis Kostenstelle 22113	-28.071,03	-32.290,00	-29.142,95

22114 päd.Sachmittel / Betreuungsaufwand

Erträge	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
40340 Erlöse - Getränke	2.558,00	2.810,00	2.684,00
49100 Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	1.788,29	0,00	1.740,19

Summe Erträge	4.346,29	2.810,00	4.424,19
----------------------	-----------------	-----------------	-----------------

Aufwendungen	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
60140 Getränkekosten	2.764,88	2.810,00	2.635,90
61074 Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	1.534,22	0,00	0,00
61077 Aufw.f.ehrenamt.Tät.b. 2.400 €	2.374,00	4.130,00	3.416,57
61079 Weit.so.Pers.a.Lohn-u.Geh.ch.	0,00	2.440,00	0,00
70210 Lehr-u.Lernmaterial	5.185,78	6.650,00	6.752,43
70900 Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	823,78	700,00	487,37
74100 Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	1.612,41	0,00	1.788,29
Summe Aufwendungen	14.295,07	16.730,00	15.080,56
Ergebnis Kostenstelle 22114	-9.948,78	-13.920,00	-10.656,37

22117 Med. Therap. Aufwand

Aufwendungen	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
60200 Med.-pflegerischer Sachbedarf	574,23	240,00	563,94
Summe Aufwendungen	574,23	240,00	563,94
Ergebnis Kostenstelle 22117	-574,23	-240,00	-563,94

22118 Inventar

Erträge	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
49200 Ertr.Auflösg.SoPo ohne Fin.d.	2.991,15	0,00	0,00
83100 Entnahme aus Rücklagen	210,84	0,00	0,00
83103 Ent. aus Gebäudeunterhaltg.-RL	989,60	0,00	0,00
Summe Erträge	4.191,59	0,00	0,00

Aufwendungen	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
65240 Abschreib.BGA	1.514,75	0,00	479,57
65250 Abschreib.Fuhrpark	863,15	0,00	0,00
65290 Abschreib.GWG	613,25	1.300,00	79,75
70800 Aufw.f.Wirtschaftsbedarf	1.643,85	0,00	1.016,18
74200 Zuf.Sonderp.ohne Finanzdeckung	3.252,21	0,00	0,00
Summe Aufwendungen	7.887,21	1.300,00	1.575,50
Ergebnis Kostenstelle 22118	-3.695,62	-1.300,00	-1.575,50

22119 Fortbildung

Aufwendungen	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
61075 Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	0,00	0,00	2.856,70
64600 Aus- und Fortbildung	2.144,44	2.760,00	2.170,00
64601 Fachberatung	3.723,85	3.960,00	0,00
Summe Aufwendungen	5.868,29	6.720,00	5.026,70
Ergebnis Kostenstelle 22119	-5.868,29	-6.720,00	-5.026,70

22120 päd.Personalkosten S/H

Erträge	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
44220 Zweckg.Zuweisg.v.Kirchenkreis	2.330,21	2.350,00	0,00
50530 Kostenerst.v.Krankenkassen	13.698,52	0,00	0,00
Summe Erträge	16.028,73	2.350,00	0,00
Aufwendungen	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
61030 Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	729.181,22	720.400,00	672.779,76
61074 Aufw.f.Aushilfen,n.Stellenplan	0,00	14.400,00	0,00
61075 Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	29.244,66	0,00	14.191,53
61079 Weit.so.Pers.a.Lohn-u.Geh.ch.	2.330,21	2.350,00	1.913,24
Summe Aufwendungen	760.756,09	737.150,00	688.884,53
Ergebnis Kostenstelle 22120	-744.727,36	-734.800,00	-688.884,53

22124 Personalnebenaufwand

Aufwendungen	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
62200 Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	2.487,80	2.400,00	2.482,61
62300 Ausgleichsabgabe SchwbG	985,71	0,00	866,25
64000 Personalbezogener Sachaufwand	106,85	150,00	0,00
64500 Mitarbeitervertretung	2.880,00	3.200,00	3.230,00
Summe Aufwendungen	6.460,36	5.750,00	6.578,86

Alle Angaben in EUR.

Ergebnis Kostenstelle 22124	-6.460,36	-5.750,00	-6.578,86
------------------------------------	-----------	-----------	-----------

22130 Gebäude und Aussenanlagen

Erträge	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
50100 Erträge frühere Geschäftsjahre	88,09	0,00	0,00
83100 Entnahme aus Rücklagen	13.610,89	0,00	0,00
83103 Ent. aus Gebäudeunterhaltg.-RL	1.895,33	0,00	0,00
Summe Erträge	15.594,31	0,00	0,00
Aufwendungen	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
61075 Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	5.374,60	5.600,00	4.752,60
71163 Wartung Feuerlöscheinrichtung	171,36	150,00	0,00
71170 Aufw.Unterhaltung Heizungsanl.	0,00	220,00	0,00
71210 Instandh.Grundst.u.Außenanlag.	3.385,76	4.460,00	3.166,14
71220 Instandhaltung Gebäude	2.730,36	40.060,00	3.916,58
71240 Instandhaltung BGA	0,00	0,00	145,06
72110 Abfallgebühren	1.217,52	1.310,00	1.217,52
72130 Niederschlagswasser	619,04	620,00	619,04
72140 Wasserverbr.-u.Entwäss.geb.	1.147,25	1.410,00	1.276,00
72150 Schornsteinreinigung	42,17	60,00	49,17
72200 Versicherungen	2.329,36	2.330,00	2.280,00
75120 Pachtaufwand	200,00	200,00	200,00
75210 Heizung, Brennstoffkosten	6.189,08	13.000,00	8.967,57
75220 Strom	8.103,18	5.200,00	6.933,24
83320 Zuf. Rückl. antl.Bauunterhaltu	0,00	0,00	3.110,00
Summe Aufwendungen	31.509,68	74.620,00	36.632,92
Ergebnis Kostenstelle 22130	-15.915,37	-74.620,00	-36.632,92

22216 Sprachförderung

Erträge	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
45137 Zusch.Land - Sprint Sprachförd	0,00	0,00	2.305,60
49100 Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	575,98	0,00	575,98
Summe Erträge	575,98	0,00	2.881,58
Aufwendungen	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
61070 Sonst.Pers.aufw.Lohn-u.Geh.ch.	0,00	0,00	2.305,60
70900 Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	575,98	0,00	0,00
74100 Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	0,00	0,00	575,98
Summe Aufwendungen	575,98	0,00	2.881,58

Alle Angaben in EUR.

Ergebnis Kostenstelle 22216 0,00 0,00 0,00

22227 Einzelintegration

Erträge	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
45134 Zuschuss Land - Einzelintegrat	54.449,62	49.800,00	52.116,66
Summe Erträge	54.449,62	49.800,00	52.116,66
Aufwendungen	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
61075 Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	39.536,64	45.000,00	42.781,44
Summe Aufwendungen	39.536,64	45.000,00	42.781,44
Ergebnis Kostenstelle 22227	14.912,98	4.800,00	9.335,22

22240 Küche SH

Erträge	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
40300 Entgelte Unterkunft/Verpfleg.	42.244,00	51.300,00	41.211,20
40320 Erlöse a.Verpflegung Personal	96,00	0,00	0,00
45151 Zuschuss v. Gemeinden-Verpfleg	2.156,00	500,00	2.008,00
49100 Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	9.350,22	0,00	4.918,62
Summe Erträge	53.846,22	51.800,00	48.137,82
Aufwendungen	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
60100 Verpflegung	34.582,17	47.300,00	33.136,26
61075 Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	3.704,83	0,00	349,14
61082 Personal - Küche	7.649,38	4.500,00	5.302,20
74100 Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	7.909,84	0,00	9.350,22
Summe Aufwendungen	53.846,22	51.800,00	48.137,82
Ergebnis Kostenstelle 22240	0,00	0,00	0,00

22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben

Erträge	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
46200 Zweckgebundene Spenden	2.353,41	0,00	1.271,36
46300 Kollekten	119,51	0,00	0,00
49110 Ertr.Auflösg.SoPo Spenden etc.	0,00	0,00	336,00
83100 Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	980,47
Summe Erträge	2.472,92	0,00	2.587,83

Aufwendungen	Ist 2013	Plan 2013	Ist 2012
70900 Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	0,00	0,00	2.251,83
74100 Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	0,00	0,00	336,00
83300 Zuführung zu Rücklagen	2.472,92	0,00	0,00
Summe Aufwendungen	2.472,92	0,00	2.587,83
Ergebnis Kostenstelle 22264	0,00	0,00	0,00
Gesamt Erträge	1.009.271,41	1.016.560,00	928.876,93
Gesamt Aufwendungen	1.009.271,41	1.016.560,00	928.876,93
Ergebnis	0,00	0,00	0,00

33121 Ev. Kindergarten Appen

Sachkonto: Nr.: 21130|23100..23999, Datumsfilter: 01.01.13..31.12.13

Nr.	Name	Saldo vortrag S 01.01.13 H	Bewegung 01.01.13..31.12.13		Saldo 31.12.13	
			Soll	Haben	Soll	Haben
21130	Bauunterhaltungsrücklage					
	Ohne Kostenstelle	15.937,99 H	16.495,82	557,83		
	Summe 21130 Bauunterhaltungsrückla	15.937,99 H	16.495,82	557,83		
23130	RL Spielzeug					
	Ohne Kostenstelle	11.666,80 H	210,84	2.995,66		14.451,62
	Summe 23130 RL Spielzeug	11.666,80 H	210,84	2.995,66		14.451,62

Debitor - Summen Saldenliste

Periode: 01.01.13..31.12.13

1208033121 Kita Appen

Dieser Bericht enthält nur Debitoren mit Saldo.

Kursdifferenzen bereinigt; Soll- und Habenbeträge sind um realisierte Verluste und Gewinne bereinigt

Alle Beträge in EUR

28. Mai 2014

Seite 1

ljandt

Debitor: Nr.: D2005*, Datumfilter: 01.01.13..31.12.13

Nr. Name	Saldo vortrag S		Periode		Jahr		Jahr Endsaldo S
	..31.12.12 H	Soll	Haben	Endsaldo S	Soll	Haben	
D20050020	0,50 S			0,50 S			0,50 S
D20050059	914,00 S			914,00 S			914,00 S
Mahnbescheid beantragt							
D20050089	982,50 S			982,50 S			982,50 S
Insolvenz - weiteres ist in Klärung							
D20050132	621,00 S			621,00 S			621,00 S
Ausgl. KVZ - Amtshilfe beantragt 22.10.13 -							
D20050161	790,50 S		435,00	355,50 S		435,00	355,50 S
Ratenzahlung 50,00 mtl. ÜB							
D20050164	2.903,50 S			2.903,50 S			2.903,50 S
Ausgl. - KVZ Amtshilfe beantragt 04.07.13							
D20050170	282,00 S		905,00	59,50 S	682,50	905,00	59,50 S
Ratenzahlg. mtl. 50,00 € ÜB							
D20050213	30,00 S		1.689,50	105,00 S	1.764,50	1.689,50	105,00 S
Klärung gericht. Mahnverfahren über KGM							
D20050214	749,00 S		395,00	556,00 S	202,00	395,00	556,00 S
Ratenzahlung bar kl. Kasse Kiga							
D20050220	541,00 S		2.169,00	117,50 S	1.745,50	2.169,00	117,50 S
Ratenz. mtl. z.Zl. 16,50 €							
D20050223	272,00 S		3.344,00	734,00 S	3.344,00	2.882,00	734,00 S
Ratenzahlung							
D20050238	368,68 S			368,68 S			368,68 S
Amtshilfe beantragt 27.10.2013							

Debitor - Summen Saldenliste

Periode: 01.01.13..31.12.13

1208033121 Kita Appen

Dieser Bericht enthält nur Debitoren mit Saldo.

Kursdifferenzen bereinigt: Soll- und Habenbeträge sind um realisierte Verluste und Gewinne bereinigt

Alle Beträge in EUR

28. Mai 2014

Seite 2

1. Jandt

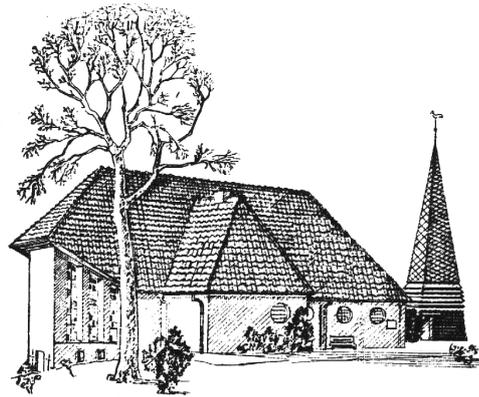
Nr. Name	Saldo vortrag S ..31.12.12 H		Periode 01.01.13..31.12.13		Periode Endsaldo S ..31.12.13 H		Jahr 01.01.13..31.12.13		Jahr Endsaldo S ..31.12.13 H	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
D20050240										
D20050242		53,00 S	958,00	855,00	156,00 S	156,00 S	958,00	855,00	156,00 S	156,00 S
D20050246	2.326,00 S				2.326,00 S				2.326,00 S	
D20050248			2.574,00	2.506,50	67,50 S	67,50 S	2.574,00	2.506,50	67,50 S	67,50 S
D20050260	43,50 S		1.152,50	1.152,50	43,50 S	43,50 S	1.152,50	1.152,50	43,50 S	43,50 S
D20050296	256,00 S				256,00 S				256,00 S	
D20050307	126,00 S		921,50	1.069,50	22,00 H	22,00 H	921,50	1.069,50	22,00 H	22,00 H
D20050333			5.443,00	5.558,00	115,00 H	115,00 H	5.443,00	5.558,00	115,00 H	115,00 H
D20050334	210,00 S		2.170,75	2.046,75	334,00 S	334,00 S	2.170,75	2.046,75	334,00 S	334,00 S
D20050351			1.229,25	1.209,00	20,25 S	20,25 S	1.229,25	1.209,00	20,25 S	20,25 S
D20050368			1.092,50	1.139,00	46,50 H	46,50 H	1.092,50	1.139,00	46,50 H	46,50 H
D20050370	313,00 S		942,00	901,00	354,00 S	354,00 S	942,00	901,00	354,00 S	354,00 S
D20050375			1.398,00	1.388,00	10,00 S	10,00 S	1.398,00	1.388,00	10,00 S	10,00 S
D20050380			4.194,00	4.344,00	150,00 H	150,00 H	4.194,00	4.344,00	150,00 H	150,00 H
D20050403			73,75		73,75 S	73,75 S	73,75		73,75 S	73,75 S
Summe	11.782,18 S		33.692,75	35.554,75	9.920,18 S	9.920,18 S	33.692,75	35.554,75	9.920,18 S	9.920,18 S

abzögl. Übernahme
KVZ = 7. 3780,50

Saldo per 31.12.13 = 6.139,68 €

EV.-LUTH. ST. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE APPEN
DER KIRCHENGEMEINDERAT

Pastor Frank Schüler
Opn Bouhlen 47
25482 Appen
Telefon 04101/204763
Kirchenbüro 04101/26894
Fax 04101/204634
pastorschueler@aol.com
kirche-appen@versanet.de



Appen, den 16. August 2014

An
Fau Jennifer. Jathe-Klemm / Amt Moorrege
sowie die Gemeindevertreter der Kommune Appen
SKSS-Ausschuss, Vors. Herr Martens

Sehr geehrte Frau Jathe Klemm,
sehr geehrter Herr Martens, sehr geehrte Damen und Herren,

wie mit Frau Jathe Klemm abgesprochen schreibe ich heute
bzgl. der mir zugesandten Notiz von Frau Jathe-Klemm vom 4. August: „Verwaltungskosten Lt.
Belegungsliste 1.10.2013 waren es nur 98 Kinder, somit reduzieren sich die Verwaltungskosten
um 252 Euro auf 24.696 Euro.“

Inzwischen hatte ich nach meinem Urlaub die Gelegenheit, am 15. August diese Angelegenheit
mit Frau Jandt vom KVZ und unserer Kindergartenleiterin Frau Sabine Matthiesen zu bespre-
chen.

Die oben genannte Belegungsliste wurde - wie in den Vorjahren auch – üblicherweise „manuell“
erstellt von unserer Kindergartenleitung.

Inzwischen arbeitet allerdings das kirchliche Verwaltungszentrum (KVZ) aber auch hier mit der
Software Kion – in diesem System ergab sich die Zahl von 99 Kindern zum Stichtag der Berechnung.

Da ja nun die Jahresrechnung auf Grundlage des Kion-Programms erstellt wird, wurde daher
die Zahl 99 zugrunde gelegt, welche auch richtig ist.

Die Jahresrechnung enthält daher den korrekten Wert.

Die Differenz in der oben genannten manuellen Belegungsliste resultiert offenbar daher, dass ein
Kind im Monat Oktober nicht während des ganzen Monats betreut wurde, sondern nur teilweise
– am Stichtag war das Kind noch angemeldet und betreut, die Abmeldung/Kündigung trat erst
kurze Zeit später in Kraft. Dies wurde in der Listenerstellung wohl übersehen. Den daraus ent-
standenen Fehler und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten bitte ich zu entschuldigen.

Da künftig die Belegungsliste allein durch das EDV-System in Kion verifiziert erstellt wird,
sollten künftig solche Abweichungen nicht mehr möglich sein.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Schüler

Pastor Frank Schüler,
Vors. des KGR St. Johannes Appen

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 869/2014/APP/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 07.08.2014
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ: 4 /

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	28.08.2014	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	17.09.2014	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	25.09.2014	öffentlich

Antrag der ev. St. Johannes Kirchengemeinde zur Kostenübernahme der Baumaßnahmen im Jahr 2014 im ev. St. Johannes Kindergarten

Sachverhalt:

Die ev. St. Johannes Kirchengemeinde hat mit Schreiben vom 05.08.2014 den beigefügten Antrag an die Gemeinde Appen gestellt. Aus dem Begehungsprotokoll (liegt den Beiratsmitgliedern vor) ergaben sich zahlreiche Maßnahmen zur Gebäudeunterhaltung. Entsprechende Haushaltsmittel waren für das Jahr 2014 nicht eingeplant. Daher sind bereits entsprechende Mehrausgaben für den Kindergarten entstanden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Begehung des Kindergartens erfolgt meistens im Frühjahr durch die Bauabteilung des Kirchenkreises. Der Haushaltsplan für den Kindergarten ist dann bereits verabschiedet, so dass keine entsprechenden finanziellen Mittel für den laufenden Haushalt eingeplant sind. Hier sollte die Kirchengemeinde als Träger der Einrichtung die zeitliche Abwicklung zukünftig anders abwickeln.

Auf der Kindergartenbeiratssitzung am 25.06.2014 wurde abgestimmt die Baurücklage zum 31.12.2013 aufzulösen. Dieses wirkt sich positiv bei der Jahresrechnung 2013 aus. Allerdings wurde auf der Beiratssitzung nicht deutlich gemacht, dass entsprechend hohe Kosten für Baumaßnahmen aus dem Begehungsprotokoll bereits angefallen sind.

Aus Sicht der Verwaltung sollten die noch ausstehenden Maßnahmen aus dem Be-

gehungsprotokoll für das Jahr 2015 eingeplant werden. Die entsprechenden Haushaltsmittel müsste der Kirchenkreis in den Haushaltsplan 2015 für den Kindergarten aufnehmen. Dadurch müsste erreicht werden, dass alle erforderlichen Maßnahmen aus dem Begehungsprotokoll vollständig abgearbeitet werden können.

Finanzierung:

Entsprechende Haushaltsmittel müssen im 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Appen zur Verfügung gestellt werden.

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziale empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, für die bereits durchgeführten Baumaßnahmen beim ev. St. Johannes Kindergarten der Kirchengemeinde Mittel in Höhe von 20.525,34 Euro zur Verfügung zustellen.

Die entsprechenden finanziellen Mittel werden im 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Appen zur Verfügung gestellt.

Für die noch ausstehenden Arbeiten aus dem Begehungsprotokoll wird der Kirchengemeinde geraten, die finanziellen Mittel im Rahmen des Haushaltes 2015 für den Kindergarten einzuwerben.

Banaschak

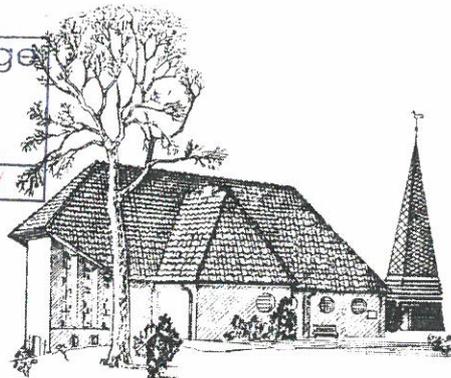
Anlagen:

Antrag der Kirchengemeinde

EV.-LUTH. ST. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE APPEN
DER KIRCHENGEMEINDERAT

Pastor Frank Schüler
Opn Bouhlen 47
25482 Appen
Telefon 04101/204763
Kirchenbüro 04101/26894
Fax 04101/204634
pastorschueler@aol.com
kirche-appen@versanet.de

Amt Moorrege
- 7. Aug. 2014
Handwritten signature



Appen, den 05. August 2014

An die Gemeindevertreter der Kommune Appen
SKSS-Ausschuss, Vors. Herr Martens
über Fr. Jathe-Klemm / Amt Moorrege

Sehr geehrter Herr Martens, sehr geehrte Damen und Herren,

wie in dem heutigen Treffen mit Hr. Martens und Fr. Jathe-Klemm besprochen, beantrage ich hiermit die Zusage der Kommune zur Kostenübernahme der Baumaßnahmen 2014 im Kiga St. Johannes Appen (zur Erläuterung: es geht hier nicht um die Sondermaßnahmen für die rote Gruppe, die ja einen eigenen Haushaltsposten haben, und hier auch nicht um Dachsanierungsmaßnahmen).

Die betr. Baumaßnahmen ergeben sich aus den Begehungsprotokollen, die auch der Kommune vorliegen (siehe auch die Dringlichkeitsstufen).

Die einzelnen Maßnahmen habe ich übersichtshalber, stichwortartig im Anhang aufgeführt, jeweils mit entsprechenden Verweisen auf das Protokoll 2013 (Zahlen in Klammern in der Protokollspalte beziehen sich schon auf das Protokoll von 2014).

Bei Fragen dazu stehe ich sehr gern jederzeit zur Verfügung.

Wie aus der Tabelle (s.S.3 unten) hervorgeht, belaufen sich die Kosten 2014 auf ca. 20525,34 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature: Frank Schüler

Pastor Frank Schüler,
Vors. des KGR St. Johannes Appen

PS:

Es stehen lt. Protokoll noch diverse Malerarbeiten aus (siehe Begehungsprotokolle 2013 und 2014: Anstriche, Putzarbeiten etc). Sinnvoll wäre es m.E. hier, sich um gebündelte Angebote zu bemühen, welche die Punkte in den Dringlichkeitsstufen von 1 bis 4 / oder alternativ von 1 bis 3 bündeln. Soll das für 2015 ayisiert werden?

ST. JOHANNES APPEN Kiga-B-Maßnahmen 2014 (Stand 5.Juli2014)

R-Datum	Firma	Stichworte	B-Protokollnr aus 2013 (2014)	Summe	Bemerkung
JANUAR					
1	Elektro-Sell	Prüfung E-Anlage, Feststellung: Sicherungen sind überlastet	(s. auch Rg. Nr 11, E-Check, 2014: 4.1.8)	49,98	akut
2	Langer	2 Belege von Max Bahr, Materialien: Holz, div. Kleinteile für Treppe Wickelkommode	4.2.2	132,08	
3	Elektro-Sell	Defekte Lampen im Flur		136,22	akut
4	Stehr(Brandt)	Gefrorene Wasserlsg aufgetaut		114,84	akut
5	Voß	Klemmschutz ca 350 Euro, Fliegengitter ca 350 Euro, Oberlichtreparatur Bewegungsraum ca 150 Euro	4.1.6 2.5.1 4.1.4	856,28	Bei uns überall gesetzl. erforderlich
6	Langer	204 Euro Treppeneinbau Krippenkommode 34 Klemmschutz, 42,50 Reparatur Toilettentüren, 35,50 div. und Anfahrt	4.2.2 4.1.6 4.2.2	326,00	
FEBRUAR					
7	Hass u. Hatje	Türdichtungen		164,22	Erforderlich, da alte Dichtungen stark bröckelten (50 Jahre alt?)
8	Voß	Klemmschutz	4.1.6	207,33	
9	Hagebau	Schrauben, Leuchtmittel		45,72	
10	Elektro-Sell	Neues Schloss Materialraum		109,28	Akut, Altes Schloss war defekt, aus Sicherheitsgründen neues erforderlich
MÄRZ					
11	Elektro-Sell	E-Check Kiga	(2014: 4.1.8) (s. auch Rg. Nr. 1)	866,32	Dringend erforderlich (s. auch Nr. 1)
12	Brehm	WC-Leitungen Ex-orange/Sterne	4.1.2. / Sterne, s.auch 4.2.2	271,79	
13	Hagebau	Reparatur Kleinmaterial		59,24	
14	Alarmtechnik-west	Zutrittscode			520,60(Sondermaßnahme, mit BM abgesprochen, Entnahme aus B-Rücklage geplant)
15	Stehr(Brandt)	Rep. Spülkästen		64,97	akut

16	27.3.14	Rehder	Rep. Rohrbruch			186,29 (Versicherungsschaden)
	APRIL					
17	14.4.14	Langer	Klemmschutz: 51 Euro, div.Reparaturen	4.1.6 div	200,00	
	MAI					
18	23.5.2014	GVT	Überprüfung u. Reparatur der Brandmeldeanlage nach Defekt		176,77	akut
	JUNI					
	ZWISCHENSUMME Jan-Juni				3.781,04	
	AUSSTEHEND:					
		Kahlke	Fliesenarbeiten (wurde bereits erledigt, Rechnung wird erwartet)	4.2.1		
	Beauftragt	Voß	Heizungsraumtür Obentürschliesser Heizungsverkleidungen, Abkastung Heizrohre in Fluren , allerletzter Klemmschutz, groß, ca 150€	6.1.5 4.1.9 7.1.3 (2014: 7.1.3 !) 4.1.6		
	Beauftragt	Brehm	Rohre Heizungsraum		Ca. 1800€ Inkl. MwSt	Neuverlegung nach erneutem Rohrbruch nötig (s. Rechnung 16)
	Beauftragt	Brandmauer	Rettungsschilder	6.1.8 6.1.10 (2014: 4.1.4)		

Auch noch ausstehend: E-Check Altbau wurde nicht bestanden, FI-Schalter müssen nachgerüstet werden. (FI-Kontrolle)

div. Malerarbeiten...(innen und außen): ggf. 2015

akut: Eingangstürschloss muss repariert oder gewechselt werden (defekt)

Reparaturen Fußbodenbeläge

Panikverschlüsse

Risssmonitor 4.1.3

Sanierung rote Gruppe (Mittel im HH 2014 extra eingepplant)

Notiz zum Begehungs-Protokoll, Punkt 3.2.1 : Dach tlw. ausgeräumt und aussortiert, zur vollständigen Erledigung fehlen dringend

Unterbringungsmöglichkeiten (zudem muss der Heizungsraum ausgeräumt werden)

Zum Punkt Außengelände und zum Punkt Dach: in dieser Liste nicht geführt

Zum Punkt 1.1.5: Müllcontainer-Sichtschutz : soll im Zuge der Außenanlagengestaltung G-Haus gemacht werden

Akut: Spielanlage Rutsche/Turm defekt – Sponsor gesucht....

UPDATE zu: ST. JOHANNES APPEN Kiga-B-Maßnahmen 2014 (Stand 5.Juli2014) UPDATE: 5. August 2014

	Kahlke	Fliesenarbeiten (wurde bereits erledigt, Rechnung wird erwartet)	4.2.1	Schätzung: Kosten ca. 400 Euro
Beauftragt	Voß	a) Heizungsraumtür Obentürschliesser b) Heizungsverkleidungen, c) Abkantung Heizrohre in Fluren, d) allerletzter Klemmschutz, groß, ca 150€	6.1.5 4.1.9 7.1.3 (2014: 7.1.3 !) 4.1.6	a) Kostenschätzung lt. Begehungsprotokoll Ca 250 Euro b) 2 von 3 Rechnungen (Rechnung pro Gruppe) für Heizungsverkleidungen liegen aktuell vor: 3.686,83 Euro 2.710,44 Euro Eine weitere Rechnung (3. Gruppe) ist zu erwarten, ca. 3.000 Euro c) Kostenschätzung Abkantung lt. Protokoll von 2014: ca 1600 Euro d) Letzter großer Klemmschutz ca 150 Euro <small>Neuerlegung nach erneutem Rohrbruch nötig (s. Rechnung 16)</small> Schätzung: Kosten lt. Hr. Brehm ca. 1.800 Euro
Beauftragt	Brehm	Rohre Heizungsraum		Ca. 1800€ Inkl. MwSt
Beauftragt	BrandmauerNord	Rettungsschilder Erledigt am 4. August 2014 // Rechnung vom 5. August 2014 Ein Teil des Kiga-Baus (sog. Altbau) hat den E-Check nicht bestanden: hier müssen dringend FI-Schalter nachgerüstet werden s.oben Dringend Panikverschlüsse: s. oben	6.1.8 6.1.10 (2014: 4.1.4)	Rechnungsbetrag lt. Tel. Auskunft, 5. August: 976,43 Euro inkl MWST Kostenschätzung lt. Begehungsprotokoll Ca 850 Euro Kostenschätzung lt. Begehungsprotokoll Ca 800 Euro

UPDATE: SUMME: 6.223,70 Euro
 Zwischensumme Jan-Juni: 3.781,04 Euro
 Sondermaßnahme (Rechnung lt. Tabelle Nr. 14): 520,60 Euro
GESAMTSUMME 2014: 20.525,34 Euro

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 865/2014/APP/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	04.08.2014
Bearbeiter:	Jennifer Jathe-Klemm	AZ:	4 / 461.154

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	28.08.2014	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	17.09.2014	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	25.09.2014	öffentlich

"Kein Kind ohne Mahlzeit" - (teilweise) Übernahme der Kosten der Mittagsversorgung in den Betreuungseinrichtungen

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales hat während der Sitzung am 11.11.2008 beschlossen, dass für Kinder aus sozialschwachen Familien der Verpflegungsbeitrag (teilweise) übernommen wird.

Aufgrund der Gesetzeslage und verschiedenen finanziellen Zuschussmöglichkeiten gab es in der Vergangenheit immer wieder verschiedene Abrechnungsmodalitäten.

Zuletzt wurde mit den drei Betreuungseinrichtungen (ev. KiGa Appen, Lebenshilfe-kindergarten Appen-Etz, Betreuungsschule Appen) abgestimmt, dass die Differenz zum Verpflegungsbeitrag von der Gemeinde Appen übernommen wird, wenn die Antragsteller einen Gutschein nach dem Bildungs- und Teilhabepaket beim Jobcenter bzw. Kreis Pinneberg beantragt und diesem beim Träger der Einrichtung vorgelegt haben. Normalerweise verbleibt dann ein Eigenanteil von 1,- Euro je Verpflegungstag bei den Antragstellern, dieser Eigenanteil wurde dann vollständig von der Gemeinde Appen übernommen.

Auf diese Möglichkeit wurden die Antragsteller sowie die Träger der Einrichtungen mit dem Bescheid auf Ermäßigung des Elternbeitrages (Sozialstaffelbescheid) hingewiesen.

Jetzt wurde die Berechnung der Ermäßigung des Entgeltes für eine Kindertagesstätte (die Betreuungsschule Appen ist darin nicht enthalten) vom Kreis Pinneberg per öffentlich-rechtlichen Vertrag vom Kreis Pinneberg auf die Kommunen übertragen. Das Amt Moorrege wird nun im Auftrage des Kreises Pinneberg tätig und hat daher

auch kreiseinheitliche Bescheidvordrucke für die Antragsteller und Träger zu nutzen. Daher kann ohne erhöhten Verwaltungsaufwand die Information an die Antragsteller und Träger der Kindertagesstätten nicht mehr weitergegeben werden. Die jetzigen Ermäßigungsbescheide für die Kindertagesstätten weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine Ermäßigung vom Verpflegungsbeitrag nicht gewährt werden kann. Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket sind davon ausgeschlossen.

Die Ermäßigungsbescheide für den Besuch der Betreuungsschule Appen weisen (derzeit) noch auf die Möglichkeit hin, dass die Differenz (Eigenanteil an der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung) von der Gemeinde Appen übernommen wird. Hier wird das Amt Moorrege nicht im Auftrage des Kreises Pinneberg tätig und nutzt daher den Briefbogen der Gemeinde Appen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aus Sicht der Verwaltung sollte der Beschluss der Gemeinde Appen zur (teilweisen) Übernahme der Kosten der Mittagsverpflegung in den Betreuungseinrichtungen vom 11.11.2008 vollständig aufgehoben werden, rückwirkend zum 1.08.2014.

Aufgrund der Änderung bei der Wahrnehmung der Aufgaben zur Sozialstaffelberechnung ist es ohne erhöhten Verwaltungsaufwand nicht möglich, die Eltern und Träger der Einrichtungen über die Kostenübernahme zu informieren.

Außerdem gibt es mittlerweile für sozialschwache Familien die Möglichkeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes einen Gutschein für die Ermäßigung des Verpflegungsbeitrages zu beantragen. Es verbleibt lediglich ein Elternbeitrag von 1,-- Euro je Verpflegungstag bei den Eltern. Dieser Eigenanteil ist auch den Eltern aus sozialschwachen Familien zumutbar, damit diese Leistungen auch wirklich geschätzt werden. Hier ist anzumerken, dass für diesen Personenkreis der Mindestbeitrag von 15,50 Euro für den Besuch einer Kindertagesstätte zum 1.08.2013 aufgehoben wurde.

Finanzierung:

Der Haushaltsansatz 46400.788001 in Höhe von 2.500 Euro könnte ab dem Haushaltsplan 2015 entfallen.

Für das Haushaltsjahr wären entsprechende Minderausgaben zu erwarten.

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, den Beschluss vom 11.11.2008 zur (teilweisen) Übernahme der Kosten der Mittagsverpflegung in den Betreuungseinrichtungen rückwirkend zum 1.08.2014 aufzuheben.

Banaschak

Anlagen:

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 867/2014/APP/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 04.08.2014
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ: 4 / 460.220

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	28.08.2014	nicht öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	17.09.2014	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Appen	25.09.2014	nicht öffentlich

Antrag der Familienbildungsstätte Pinneberg auf Bezuschussung der Kindertagespflege-Vermittlung 2015

Sachverhalt:

Die ev. Familienbildungsstätte Pinneberg hat mit Schreiben vom 29.05.2014 den beigefügten Antrag an die Gemeinde Appen gestellt. Die Einzelheiten können dem Antrag entnommen werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Amt Moorrege ist bei den Gesprächen mit dem Kreis und den Familienbildungsstätten nicht beteiligt gewesen. Daher ist kein aktueller Sachstand über die zukünftige finanzielle Abwicklung bekannt.

Inwieweit eine Grundversorgung bei der Kindertagespflegevermittlung für die Gemeinde Appen, finanziert durch den Kreisanteil, vorhanden ist, konnte aufgrund der derzeitigen allgemeinen Urlaubszeit nicht geklärt werden.

Gesetzlich liegt die Zuständigkeit für die Kindertagespflege beim örtlichen Jugendhilfeträger (Kreis Pinneberg). Dieser kann die Aufgaben entsprechend übertragen. Über die Auffassung des Kreises, dass sich die Gemeinden an dieser Aufgabe finanziell beteiligen müssen, bestehen unterschiedliche Auffassungen.

Allerdings ist in der Gemeinde Appen derzeit keine Tagesmutter tätig, so dass es sehr wünschenswert wäre, wenn interessierte Personen über die Familienbildungsstätte entsprechend qualifiziert werden könnten.

Finanzierung:

Entsprechende finanzielle Mittel müssten im Haushaltsplan 2015 der Gemeinde Appen eingeplant werden.

Fördermittel durch Dritte:

Entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, für die Vermittlung und Beratung in der Kindertagespflege der Familienbildungsstätte einen Zuschuss in Höhe von _____ Euro zu gewähren / keinen Zuschuss zu gewähren.

Banaschak

Anlagen:

Antrag/Anfrage der Familienbildungsstätte



Ö 7
**Evangelische
Familienbildung
Pinneberg**

Evangelische Familienbildung Bahnhofstraße 18 – 22 25421 Pinneberg

Gudrun Gaden
Leiterin

Gemeinde Appen
z.H. Herrn Bürgermeister Banaschak
Postfach 11 51
25480 Appen

Bahnhofstraße 18 – 22
25421 Pinneberg

Telefon (04101) 84 50 155
Telefax (04101) 84 50 420

gudrun.gaden@fbs-pinneberg.de
www.fbs-pinneberg.de



lg

Pinneberg, 29.05.2014

Anfrage bzw. vorläufiger Antrag
auf Bezuschussung der Kindertagespflege-Vermittlung 2015 in der FBS Pinneberg

Sehr geehrter Herr Banaschak!

Nachdem die Gemeinde Appen sich viele Jahre an der „Kindertagespflege-Vermittlung“ der FBS Pinneberg beteiligt hat, und Sie im Jahr 2012 ausgestiegen sind, komme ich heute erneut auf Sie zu, da mit dem Ende des Zuwendungsvertrages „Kindertagespflege“ mit dem Kreis Pinneberg am 31.12.2014 das Konzept und die Finanzierung ab 2015 neu aufgerollt werden und Kriterien für eine Fortschreibung aktuell in der Diskussion sind.

Nach den Gesprächen zwischen dem Kreis und den Gemeinden, an denen Sie sicher auch teilgenommen haben, können Sie sich vielleicht vorstellen, ab 2015 wieder in das Projekt einzusteigen, was uns sehr freuen würde !

Deshalb sende ich Ihnen heute fristgerecht - aber unter Vorbehalt – den Antrag für die Vermittlung und Beratung in der Kindertagespflege im Haushaltsjahr 2015 zu.

*2 Jahre
e. Seminar
Übung.*

Im Folgenden möchte ich den Vorbehalt unseres Antrages begründen:

Zurzeit finden Gespräche statt zwischen dem Kreis und den kreisangehörigen Kommunen mit dem Ziel, dass zukünftig die gesamte verwaltungsmäßige Abwicklung der Zuwendung über den Kreis erfolgen solle.

Zwischen Kreis und Gemeinden sollten öffentlich-rechtliche Verträge geschlossen werden, über die sich die Gemeinden verpflichten, die Zahlung ihrer Anteile an den Kreis zu leisten. Die Laufzeit des Vertrages sollte an die Laufzeit des Zuwendungsvertrages mit den Familienbildungsstätten gekoppelt werden.



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-West/Südholstein
Familienbildung

BIC CODE: GENODEF1EDG
IBAN DE04 2106 0237 0010 1966 90

Amt Moorrege
- 3. Juni 2014
Au



Evangelische
Familienbildung
Pinneberg

Die statistischen Zahlen der insgesamt betreuten Kinder liegen weit über den Vorgaben des Kreises. Außerdem sind auch Kinder enthalten mit besonderen Bedarfen. Für diese Kinder ist der für die Vermittlung und Beratung erforderliche Zeitaufwand etwa 50% bis 100% höher als für eine übliche Vermittlung und die erforderliche Beratung.

Um die bisherigen personellen und damit auch qualitativen Standards für eine neue Vertragslaufzeit erhalten zu können, folgt daraus ein steigender finanzieller Bedarf.

Da die genannten Verhandlungen zum Zeitpunkt der Antragstellung noch andauern, ist es uns nicht möglich, eine verbindliche Antragssumme zu nennen.

Aus diesem Grund erhalten Sie aus der FBS Pinneberg einen vorläufigen Finanzplan für 2015.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass die aufgeführten Antragssummen im Nachtragsverfahren von uns angepasst werden, sobald die Verhandlungsergebnisse vorliegen.

Die derzeitige finanzielle Aufteilung auf die verschiedenen Partner ist für alle Beteiligten unbefriedigend und unübersichtlich. Darüber hinaus führt sie zu einem erheblichen Verwaltungsaufwand. Aus diesen Gründen wünschen wir uns sehr, dass die Verhandlungen zwischen dem Kreis und den kreisangehörigen Kommunen einvernehmlich abschlossen werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Gaden

Frau Jette - Klemm d. G. V.
und Vertretung des
Verlages - 17.06

Anlage: Finanzplan 2015

Finanzplan 2015

des Trägers
über das Angebot

Evangelische Familienbildung Pinneberg
Kindertagespflege-Vermittlung

für den Zeitraum
Ansprechpartner des Trägers (Name, Tel., Fax, e-Mail)

2015
Gudrun Gaden, Tel:04101/8450-155,gudrun.gaden@fbs-pinneberg.de

		Betrag in €	Erläuterungen
1. Aufwendungen			
1.1 Personalaufwendungen			
1.1.1	Personalkosten	105.518 €	
1.1.2	Personal Kirchenkreisverwaltung		
1.1.3	sonstige Personalaufwendungen		
1.2. Sachaufwendungen und Gemeinaufwendungen		21.104 €	20% der Personalkosten pauschal
1.2.1	Mieten, Pachten, Betriebsaufwendungen, Nebenkosten, Instandhaltung, Fremdreinigung		
1.2.2	Aus- und Fortbildung, Supervision		
1.2.3	Geschäftsaufwendungen		
1.2.3.1	Telefon/Internet		
1.2.3.2	Porto/Büromaterial/EDV		
1.2.3.3	Öffentlichkeitsarbeit		
1.2.3.4	Bücher/Zeitschriften		
1.2.3.5	pädagogisches Material		
1.2.3.6	Versicherungen		
1.2.3.7	Reise-/Fahrtkosten		
1.2.3.8	sonstige Geschäftsaufwendungen (bitte benennen!)		
1.2.4	Aufwendungen für die Zentralverwaltung		
1.2.5	Abschreibungen		
1.2.6	Zuführung zu Rücklagen (bitte erläutern!)		
Summe der Aufwendungen		126.622 €	
2. Erträge			
2.1	Kreiszuwendung	61.961 €	50% Kreis
2.2	Landeszuwendung		
2.3	Zuwendung der Stadt oder Gemeinde		50% Gemeinden: 61.961 €
	Pinneberg	22.446 €	
	Quickborn	7.946 €	
	Appen	2.667 €	Die Zuschüsse der Städte und Gemeinden
	Halstenbek	9.370 €	wurden proportional zu den alten Zuschüssen
	Rellingen	6.997 €	errechnet.
	Prisdorf	855 €	
	Kummerfeld	1.452 €	
	Tangstedt	1.742 €	
	Borstel-Hohenraden	1.432 €	
	Bönningstedt	3.145 €	
	Ellerbek	2.143 €	
2.4	Hasloh	1.766 €	
2.5			
2.6	Beiträge Tagesmütter	2.700 €	
2.7	Prüfungsgebühr		
2.8	sonstige Erträge		
2.9			
Summe der Erträge		126.622 €	
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		0 €	

Allgemeine Erläuterungen zum Verwendungsnachweis:

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 861/2014/APP/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	04.08.2014
Bearbeiter:	Jennifer Jathe-Klemm	AZ:	4 / 464.215

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	28.08.2014	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	17.09.2014	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	25.09.2014	öffentlich

Zukunft des Mädchentreffs im Jupita

Sachverhalt:

Während der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales am 05.11.2013 wurde beschlossen, dass im August 2014 ein Bericht über die geleistete Jugendarbeit vorgelegt werden soll.

Der Kooperationsvertrag mit der Gemeinde Heist über die Jugendarbeit des Mädchentreffs von Frau von der Reith wurde bis zum 31.12.2014 verlängert.

Der Bericht von Frau von der Reith ist als Anlage beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:

entfällt

Finanzierung:

Für das Jahr 2015 werden Kosten in Höhe von etwa 4.600 Euro erwartet.

Entsprechende Haushaltsmittel müssten im Haushaltsplan zur Verfügung gestellt werden.

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, den Kooperationsvertrag mit der Gemeinde Heist über die Jugendarbeit des Mädchentreffs von Frau von der Reith bis zum _____ zu verlängern/ nicht zu verlängern.

Banaschak

Anlagen:

Bericht Mädchentreff 2014 von Frau von der Reith

Jugendhaus „Jupita“ Bericht Mädchentreff 2014

Beispiele von Angeboten der letzten Monate:

- 16.1. Nudelauf
- 30.1. Basteln mit Papier
- 05.3. Selbstgemachte Pommes
- 12.3. Schmuck selbst gestalten
- 26.3. Abwaschbare Tattoos
- 02.4. Pizzabrötchen
- 09.4. Armbänder
- 16.4. Pompons selber machen
- 07.5. Schmuckwerkstatt
- 21.5. Brownies mit Eis
- 28.5. Gipsmasken oder Hände
- 04.6. Windowcolor
- 18.6. Nageldesign

In der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales am 05.11.2013 wurde geäußert, dass im August 2014 ein Bericht über die geleistete Arbeit beim Mädchentreff vorgelegt werden soll. Dem möchte ich nun hiermit nachkommen.

Seit November 2013 sind deutliche Veränderungen bezüglich der Besucherzahlen zu vermerken.

Im Vergleich zur Anfangszeit, in der ich den Mädchentreff übernommen habe, besuchen zur Zeit ca. 20 Mädchen mehr oder weniger regelmäßig das Jugendhaus.

Nachfolgend möchte ich auch auf Faktoren aufmerksam machen, welche dazu beitragen, ob ein Mädchen den Jugendtreff zum ersten Mal aufsucht oder in Zukunft erneut aufsuchen wird oder nicht. Ebenso werde ich auf meine Arbeit im Mädchentreff eingehen und aufzeigen, wie sich die Besucherzahlen zusammensetzen und warum man die Wichtigkeit der Mädchenarbeit nicht nur von den Besucherzahlen abhängig machen kann.

Um Kinder und Jugendliche langfristig an eine Einrichtung zu "binden" ist Beziehungsarbeit ausschlaggebend.

Das heißt, wenn ein Mädchen zum „Jupita“ kommt, sind die ersten Besuche ausschlaggebend, ob es in Zukunft öfter kommt oder nicht. Zunächst liegt der Schwerpunkt auf dem gegenseitigen Kennenlernen, aber auch das Kennenlernen des Hauses, also der Räumlichkeiten, Regeln des Hauses und anderer Kinder und Jugendlicher.

Wenn ein Kind in dieser Anfangszeit Negativerlebnisse hat, (diese können ganz unterschiedlicher Natur sein und sind stark abhängig vom Charakter des Kindes) , kann dies einen starken Einfluss darauf haben, ob dieses Kind wiederkommt oder nicht.

Wenn man alleine in einer Einrichtung arbeitet, so wie ich, kann nicht immer auf alle Bedürfnissen gleichzeitig reagiert werden. Auch das kann für das ein Kind Grund genug sein, das Haus nicht noch einmal aufzusuchen.

Wieder andere können aus terminlichen Gründen nicht jede Woche zum Mädchentreff kommen. Diese haben dann andere außerschulische Verpflichtungen, denen sie nachkommen müssen oder wollen. Somit tauchen diese in etwaigen Zählungen unregelmäßig auf. Dazu muss berücksichtigt werden, dass der Mädchentreff nur einmal in der Woche geöffnet ist. Kennenlernen und stetige Beziehungsarbeit kann also nur einmal in der Woche stattfinden.

Ein Kinder- und Jugendtreff spricht auch nicht jeden an. Da es sich um ein freiwilliges Angebot handelt, muss auch klar sein, dass sich nicht jedes Mädchen von einer solchen Einrichtung angesprochen fühlt.

Und für eine, im Verhältnis kleine Gemeinde wie Appen, wird der Mädchentreff aus meiner Sicht gut besucht. Insgesamt hat sich die Zahl des "Stammpublikums" erheblich erhöht (siehe oben).

Der Zukunft des Mädchentreffs sehe ich positiv entgegen. Denn die Mädchen, welche schon regelmäßig kommen, was nicht unbedingt jede Woche bedeutet, werden vermutlich auch in Zukunft den Mädchentreff als Kontakt-, Beratungs- und Freizeiteinrichtung aufsuchen.

Das Einladen von Schulklassen aus der Gemeinde Appen, möchte ich in Absprache mit der Grundschule und Herrn Semmelhack nach den Sommerferien erneut in die Wege leiten. Denn wer das Haus mit seiner Klasse besucht hat, kann dann in den folgenden Wochen den Mädchentreff besuchen, ohne vor verschlossenen Türen wegen des Sommerferienangebots zu stehen.

Juli 2014

Kim von der Reith

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 864/2014/APP/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 04.08.2014
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ: 4 / 761.411

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	28.08.2014	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	17.09.2014	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	25.09.2014	öffentlich

Nutzungsentgelte für das Bürgerhaus Appen

Sachverhalt:

Die Gemeindevertretung hat am 9.12.2010 beschlossen, dass die Verwaltung jährlich die Anpassung aufgrund der Entwicklung des statistischen Preisindex ermittelt und dem Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales nach der Sommerpause zur Beratung vorlegen soll.

Der Preisindex ist seit der letzten Erhöhung (Entgelterhöhung ab 1.01.2014) von 105,6 auf 106,7 gestiegen, was eine Erhöhung um 1,04% ausmacht. Es ist zu überlegen, ob die Gebühr zum 1.01.2015 entsprechend angepasst werden soll.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aufgrund der zu erwartenden Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 76000.110000 sollte die Gebühr entsprechend der Entwicklung des Preisindex angepasst werden.

Finanzierung:

Entsprechende Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 76000.110000 wären bei der Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, der Anpassung der Nutzungsgebühr zum 1.01.2015 zuzustimmen.

Banaschak

Anlagen:

Auszug aus der Gebührenordnung mit den geänderten Gebührensätzen

Auszug aus der

**Gebührenordnung
für das Bürgerhaus der Gemeinde Appen**

Aufgrund des § 13 der Benutzungsordnung für das Bürgerhaus der Gemeinde Appen wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Appen am 24.09.2013 folgende Gebührenordnung erlassen:

1. Für die Benutzung des Bürgerhauses werden Gebühren erhoben.
2. (1) Die Gebühren betragen pro Veranstaltung und Tag:

	<u>A</u>	<u>B</u>
a) Grootdeel	222,--Euro	138,-- Euro
+ 1,04% Erhöhung, gerundet	224,-- Euro	139,-- Euro
b) Grootdeel und Küche	317,--Euro	201,-- Euro
+ 1,04% Erhöhung, gerundet	320,-- Euro	203,-- Euro
c) Grootdeel, Galerie und Küche	391,-- Euro	255,-- Euro
+ 1,04% Erhöhung, gerundet	395,-- Euro	258,-- Euro
d) Sitzungsraum	53,-- Euro	32,-- Euro
+ 1,04% Erhöhung, gerundet	54,-- Euro	32,-- Euro
e) Alkovenraum	43,-- Euro	26,-- Euro
+ 1,04% Erhöhung, gerundet	43,-- Euro	26,-- Euro
f) Altentagesstätte	43,-- Euro	26,-- Euro
+ 1,04% Erhöhung, gerundet	43,-- Euro	26,-- Euro
g) Alkovenraum und die Altentagesstätte	53,-- Euro	43,-- Euro
+ 1,04% Erhöhung, gerundet	54,-- Euro	43,-- Euro
h) alle nutzbaren Räume	476,-- Euro	307,-- Euro
+ 1,04% Erhöhung, gerundet	481,-- Euro	310,-- Euro
i) pro Bühnenelement (1m x 2m)	12,-- Euro	6,-- Euro
+ 1,04% Erhöhung, gerundet	12,-- Euro	6,-- Euro
j) Tanzfläche	85,-- Euro	63,-- Euro
+ 1,04% Erhöhung, gerundet	86,-- Euro	64,-- Euro
k) Auf- und Abbautag	122,-- Euro	101,-- Euro
+ 1,04% Erhöhung, gerundet	123,-- Euro	102,-- Euro

- (2) Die Gebührentabelle B ist für Nutzer, die Appener Bürger sind, oder für die in Ziffer 4 genannten Vereinigungen anzuwenden. Die Gebührentabelle A gilt für alle übrigen Nutzer.

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 855/2014/APP/BV

Fachteam: Bürgerservice	Datum: 24.07.2014
Bearbeiter: Sonja Pietruska	AZ: 2/ 1600-1520

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Umweltausschuss der Gemeinde Appen	04.09.2014	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	17.09.2014	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	25.09.2014	öffentlich

Schredderaktion 2014

Sachverhalt:

Die letzte Schredderaktion fand Ende Oktober/ Anfang November 2013 statt. Da diese Aktion erfolgreich war und von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen wurde, sollte es auch in diesem Jahr wieder ein solches Angebot seitens der Gemeinde geben.

Es sind finanzielle Mittel in Höhe von 6.500,00 EUR eingeplant. Bereits im letzten Jahr wurden nur gebündelte Grünabfälle in handlichen Größen vom Straßenrand abgefahren. Des Weiteren erfolgte eine Stubbenabfuhr im Vorjahr nicht.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Schredderaktion im vergangenen Jahr wurde von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen. Es sind finanzielle Mittel in Höhe von 6.500,00 EUR in den entsprechenden Haushaltsstellen bereitgestellt worden.

Finanzierung:

Finanzielle Mittel sind im Haushalt 2014 bereitgestellt. Unter der Haushaltsstelle 72000.658009 sind 1.500,00 EUR für den Schredder eingeworben und unter der Haushaltsstelle 72000.679771 stehen 5.000,00 EUR für die Leistungen des Bauhofes zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss empfiehlt/ der Finanzausschuss empfiehlt/ die Gemeindevertretung beschließt, auch in diesem Jahr eine Schredderaktion in der Gemeinde Appen durchzuführen.

Banaschak

Anlagen:

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 880/2014/APP/BV

Fachteam:	Kommunikations- und Strukturmanagement	Datum:	04.09.2014
Bearbeiter:	Melanie Pein	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	17.09.2014	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	25.09.2014	öffentlich

Ersatz des „Blick durch die Gemeinde Appen“ durch ein durch Werbung finanziertes Informationsblatt

Sachverhalt:

Nachdem der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales Appen sich durch Herrn Nichts von der Druckagentur „Werbung mit Plan“ über ein durch Werbung finanziertes Mitteilungsblatt auf der letzten Sitzung informieren ließ, ist nun darüber zu entscheiden, ob der „Blick durch die Gemeinde Appen“ durch ein solches Mitteilungsblatt ersetzt werden soll.

Es ist außerdem zu entscheiden, ab wann der „Blick durch die Gemeinde Appen“ eingestellt werden soll. Die nächste Ausgabe des Blicks würde Mitte Dezember 2014 erscheinen.

Des Weiteren ist im Falle der Einführung und Auftragserteilung an die Werbeagentur „Werbung mit Plan“ ein Name für dieses Mitteilungsblatt zu finden. Als Vorschlag wurde bereits der Titel „Appener Bote“ genannt.

Außerdem hat sich der „tip - Tageblatt am Sonntag“ für die Organisation zur Verfügung gestellt. Die Möglichkeiten über die Anzahl der Erscheinung von Sonderseiten im „tip – Tageblatt am Sonntag“ sind beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die jährlichen Kosten für den Druck von zwei Ausgaben des „Blick durch die Gemeinde Appen“ betragen rund 1.200,00 Euro.

Diese Druckkosten könnten jährlich durch ein durch Werbung finanziertes Mitteilungsblatt eingespart werden.

Bei Realisierung eines Mitteilungsblattes durch die Druckagentur „Werbung mit Plan“ würden Kosten für die Verteilung eines Gemeindeboten im Dorf in Höhe von schätzungsweise 750,00 Euro anfallen.

Diese Kosten würden bei dem Angebot vom „tip – Tageblatt am Sonntag“ nicht anfal-

len, da die Verteilung durch Tageblattverteiler erfolgt.

Finanzierung:

Die Finanzierung der Druckkosten für das Mitteilungsblatt/der Sonderseiten erfolgt über die Werbeträger, die von der Druckagentur „Werbung mit Plan“ bzw. vom „tip-Tageblatt am Sonntag“ geworben werden.

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

1. Der Finanzausschuss empfiehlt/Die Gemeindevertretung beschließt, den „Blick durch die Gemeinde Appen“ durch ein durch Werbung finanziertes Mitteilungsblatt/Sonderseiten ab Dezember 2014 zu ersetzen und den Auftrag zu erteilen.

Bei Auftragserteilung an die Druckagentur „Werbung mit Plan“ ist außerdem folgender Beschluss zu fassen:

2. Der Finanzausschuss empfiehlt/Die Gemeindevertretung beschließt dieses Mitteilungsblatt zu nennen.

Banaschak

Anlagen:

- Angebote für Sonderseiten im „tip –Tageblatt am Sonntag“

Angebot an die Gemeinde Appen Im tip – Tageblatt am Sonntag

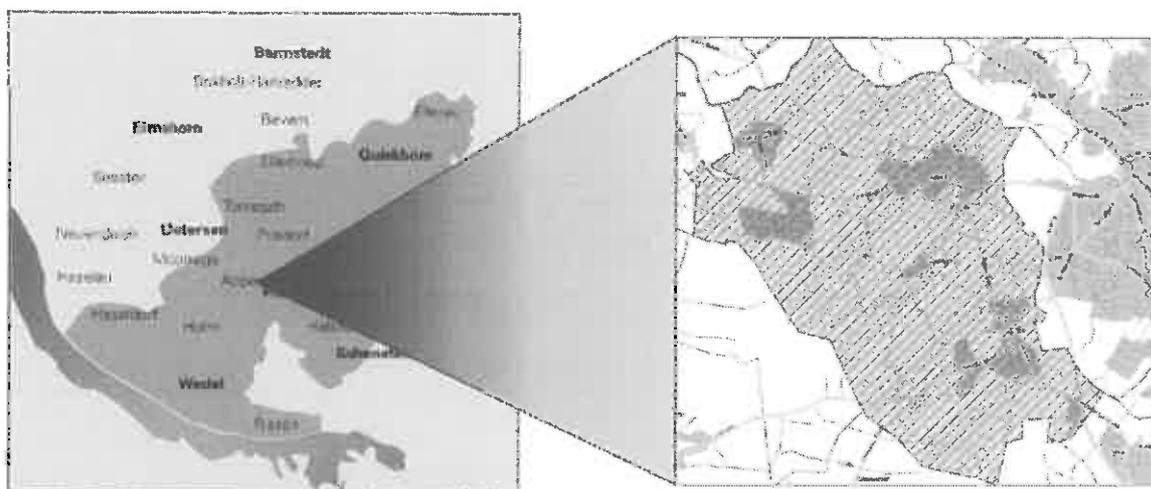


tip – Tageblatt am Sonntag/ Appen



Unsere Stärken:

- 2.300 Exemplare in Appen
- hohe redaktionelle Qualität in Anlehnung an die Tageszeitung
- Verteilung an alle Haushalte - einschließlich Werbeverweigerer
- Image der Sonntagszeitung schafft hohes Vertrauen beim Leser



Angebot an die Gemeinde Appen Im tip – Tageblatt am Sonntag



tip – Tageblatt am Sonntag/ Appen

Angebot 1:

- Drei bis vier Mal im Jahr Sonderseiten über die Gemeinde Appen
- Umfang: 4 Seiten
- Belegung: tip – Tageblatt am Sonntag, Gesamtausgabe
 - 109.450 Exemplare
- Preis: 4.000,-€ pro Erscheinung

Angebot 2:

- Monatlich eine Sonderseite
- Belegung: tip – Tageblatt am Sonntag, Ausgabe Pinneberg
 - 63.750 Exemplare
- Wahlweise Gesamtausgabe
 - 109.450 Exemplare
- Preis: 500,-€
- Preis stellt minimales Anzeigenvolumen dar. Die Akquise übernimmt die Anzeigenabteilung nach Empfehlungsschreiben.

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 851/2014/APP/BV

Fachteam: Planen und Bauen	Datum: 09.07.2014
Bearbeiter: Margitta Wulff	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	17.09.2014	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	25.09.2014	öffentlich

**AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest - neues EU-Förderprogramm für die Jahre 2014-2023
hier: öffentliche Kofinanzierung**

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

In Schleswig-Holstein wird ein neues EU-Förderprogramm für den ländlichen Raum für die Jahre 2014-2020 aufgelegt. Die Schwerpunkte für dieses Förderprogramm sind Klimawandel/erneuerbare Energien, Daseinsvorsorge (Innenentwicklung, neue Wohnformen), Wirtschaft & Innovation, Bildung.

Die Begleitung dieses neuen Förderprogramms erfolgt wieder durch die AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest. Voraussetzung der AktivRegion ist u.a. eine Regionsgröße mit mind. 30.000 und höchstens 150.000 Einwohner.

Die AktivRegion erhält für öffentliche und private Projekte ein Fördergrundbudget von 3 Mio. Euro (abzüglich des Regionalmanagements/Geschäftsführung etc.). Diese Zuschüsse müssen um bundes-, landes-, kommunale und private Mittel ergänzt werden. Jede AktivRegion erhält ein Grundbudget, über das sie eigenverantwortlich verfügen kann.

Die Verwaltung empfiehlt, sich an dem neuen Förderprogramm zu beteiligen. Für die Weiterentwicklung der Region ist es enorm wichtig, wenn alle Gemeinden sich an dem Projekt beteiligen, auch wenn unter Umständen keine direkten Vorteile für die einzelne Gemeinde entstehen sollten.

Schwerpunkte/Ziele der „neuen AktivRegion“ sollen sein:

- Klimawandel & Energiewende - z.B. Energieeffizienz öffentlicher Gebäude
 - Straßenbeleuchtung
 - Energieberatung/Öffentlichkeitsberatung
- Daseinsvorsorge - z.B. neue Wohn- und Lebensangebote

	Ortskernentwicklung ärztl. Grundversorgung Mobilität
Wachstum & Innovation	- z.B. Natur und Tourismus Unternehmensnachfolge Existenzgründungen/neue Arbeitsplätze regionale Produkte
Bildung & Ausbildung	- z.B. regionale Bildungslandschaften Ganztagsschulen

Das Amt Moorrege hat sich bereit erklärt, für dieses neue EU-Projekt federführend tätig zu sein.

Die Kosten des Regionalmanagements (Geschäftsführung, Öffentlichkeitsarbeit etc.) werden mit 55 % der Bruttokosten gefördert. Die Finanzierung der Geschäftsstelle ist bis 2023 sicherzustellen.

Für die „neue AktivRegion“ (Zusammenschluss der beteiligten Gemeinden) wurde im Ausschreibungsverfahren das Planungsbüro RegionNord aus Itzehoe ausgewählt, um das erforderliche Konzept der IES (integrierte Entwicklungsstrategie) zu erarbeiten. Dieses Konzept mit Darstellung der Schwerpunkte ist bis zum 30.09.2014 dem Ministerium für Energiesende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MELUR) in Kiel zur Genehmigung vorzulegen. Die hierfür entstehenden Honorarkosten werden mit 55 % EU-Mittel gefördert. Die verbleibenden Kosten werden auf die entsprechenden Gemeinden umgelegt.

Sobald die Genehmigung vorliegt, können Förderanträge zur Umsetzung von Projekten gestellt werden, voraussichtlich Anfang 2015. Die Betreuung und Begleitung der Projekte erfolgt durch ein Planungsbüro, welches wiederum noch durch ein Ausschreibungsverfahren ermittelt werden muss. Die für das Regionalmanagement (Geschäftsstelle/Projektbetreuung) jährlich anfallenden Kosten werden mit 55 % der Bruttokosten durch EU-Mittel gefördert. Die verbleibenden Kosten sind ebenfalls auf die Mitgliedskommunen umzulegen.

In den gemeindlichen Gremien ist nun darüber zu beraten und zu beschließen, dass die Gemeinde Teil der Gebietskulisse der LAG „AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest“ im Rahmen der ELER-Förderung (2014-2023) wird und die mit den Akteuren erarbeitete integrierte Entwicklungsstrategie (IES) auch aktiv umgesetzt wird. Zur Umsetzung der Strategie ist die Bereitstellung von öffentlichen Kofinanzierungsmitteln für die Jahre 2015-2023 für das Betreiben der Lokalen Aktionsgruppe, zur Sicherung von Projekten in privater Trägerschaft und für regionale / themenbezogene Projekte in der Strategie dokumentierter Höhe erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen:

Die für das Regionalmanagement geschätzten Kosten belaufen sich auf rd. 94.500,00 € jährlich. Nach Abzug der 55 %igen EU-Fördermittel ist auf die beteiligten Gemeinden ein Betrag von ca. 42.525,00 € umzulegen. Hinzu kommen nicht förde-

rungsfähige Mittel in Höhe von ca. 20.000,00 € (Aufwandsentschädigung des Vorsitzenden, Sitzungsgelder, öffentl. Kofinanzierungsanteil für private Projekte), sodass sich eine Gesamtsumme von 62.525,00 € ergibt. Dieser Betrag wird nach den jeweiligen Einwohnerzahlen auf die Gemeinden umgelegt. Der Kofinanzierungsbeitrag wurde nach intensiver und ausführlicher Diskussion aller an den Finanzierungsge-sprächen teilgenommenen Gesprächsteilnehmer festgelegt.

Zwischenzeitlich hat sich leider ergeben, dass die Stadt Uetersen beschlossen hat, aus der AktivRegion auszutreten. Das bedeutet, dass der jährliche Umlagebeitrag für alle beteiligten Gemeinden und Städte 0,76 € je Einwohner beträgt.

Daraus ergibt sich folgender Kofinanzierungsbeitrag für die Gemeinde Appen:

$$4.833 \text{ EW} \times 0,76 \text{ €} = 3.673,08 \text{ €}$$

=====

Sollte wider Erwarten die Stadt Wedel auch noch aus der AktivRegion austreten (in Vorgesprächen wurde eine weitere Mitgliedschaft zwar signalisiert, der Hauptausschuss tagt aber erst Ende September), könnte das eine Erhöhung auf 1,02 € je Einwohner bedeuten. Für die Gemeinde Appen würde dies ein jährlicher Umlagebetrag von 4.929,66 € (4.833 EW x 1,02 €) bedeuten.

Fördermittel durch Dritte:

Das Regionalmanagement wird mit 55 % der Bruttokosten gefördert, das bedeutet bei jährlichen Ausgaben von 94.500,00 € eine EU-Förderung von 51.975,00 €.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt, Teil der Gebietskulisse der LAG „AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest“ im Rahmen der LAG „AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest“ im Rahmen der ELER-Förderung (2014-2023) zu werden und die gemeinsam mit den Akteuren erarbeitete integrierte Entwicklungsstrategie (IES) aktiv umzusetzen.

Zur Umsetzung der Strategie ist die Bereitstellung von öffentlichen Kofinanzierungsmitteln für die Jahre 2015-2023 für das Betreiben der Lokalen Aktionsgruppe, zur Sicherung von Projekten in privater Trägerschaft und für regionale/themenbezogene Projekte in der Strategie dokumentierter Höhe erforderlich.

An dieser Mittelbereitstellung beteiligt sich die Gemeinde Appen mit einem jährlichen Umlagebeitrag von 0,76 € je Einwohner, bei 4.833 EW = 3.673,08 €.

Sollte die Stadt Wedel ihre Mitgliedschaft in der AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest kündigen, stimmt die Gemeinde Appen auch der dann entstehenden Erhöhung des Mitgliedsbeitrages bis max 1,02 € je Einwohner = 4.929,66 € zu.

Die Zusage steht unter dem Vorbehalt des jeweiligen Haushaltsbeschlusses.

Darüber hinaus ist die Gemeinde bereit, für Projekte in eigener Trägerschaft bzw. mit eigener Beteiligung die erforderliche Kofinanzierung bereitzustellen.

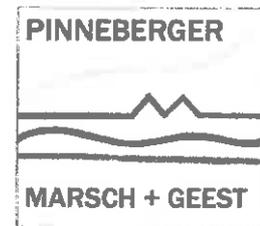
_____JA-Stimmen

_____NEIN-Stimmen

_____Enthaltungen

(H.-J. Banaschak)
Bürgermeister

Anlage:
Bereitschaftserklärung



Bereitschaftserklärung der Körperschaft /en

Wir beschließen Teil der Gebietskulisse der LAG „AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest“ im Rahmen der ELER – Förderung (2014 – 2023) zu werden. Wir beschließen, die von uns gemeinsam mit den weiteren Akteuren erarbeitete Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) aktiv umzusetzen.

Zur Umsetzung der Strategie ist die Bereitstellung von öffentlichen Kofinanzierungsmitteln für die Jahre 2015 – 2023 für das Betreiben der Lokalen Aktionsgruppe und zur Sicherung von Projekten in privater Trägerschaft in der Strategie dokumentierten Höhe erforderlich.

An dieser Mittelbereitstellung beteiligen wir uns

mit einem jährlichen Umlagebeitrag von 0,76 € / Einwohner.

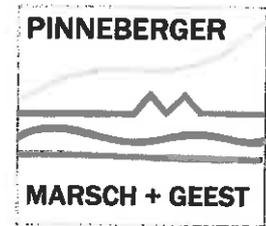
Die Zusage steht unter dem Vorbehalt des jeweiligen Haushaltsbeschlusses.

Wir sind darüber hinaus bereit, für Projekte in eigener Trägerschaft bzw. mit eigener Beteiligung die erforderliche Kofinanzierung bereitzustellen.

Für die Stadt / Gemeinde _____:

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel



Bereitschaftserklärung der Körperschaft /en

Wir beschließen Teil der Gebietskulisse der LAG „AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest“ im Rahmen der ELER – Förderung (2014 – 2023) zu werden. Wir beschließen, die von uns gemeinsam mit den weiteren Akteuren erarbeitete Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) aktiv umzusetzen.

Zur Umsetzung der Strategie ist die Bereitstellung von öffentlichen Kofinanzierungsmitteln für die Jahre 2015 – 2023 für das Betreiben der Lokalen Aktionsgruppe und zur Sicherung von Projekten in privater Trägerschaft in der Strategie dokumentierten Höhe erforderlich.

An dieser Mittelbereitstellung beteiligen wir uns

mit einem jährlichen Umlagebeitrag von 1,02 € / Einwohner.

Die Zusage steht unter dem Vorbehalt des jeweiligen Haushaltsbeschlusses.

Wir sind darüber hinaus bereit, für Projekte in eigener Trägerschaft bzw. mit eigener Beteiligung die erforderliche Kofinanzierung bereitzustellen.

Für die Stadt / Gemeinde _____:

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

Wulff, Margitta

Betreff: WG: AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest - Bereitschaftserklärung der Körperschaft /en
Anlagen: Kofinanzierungserklärung.doc; 2014-09-03 Kofinanzierungserklärung.doc

Von: Juergensen, Rainer

Gesendet: Mittwoch, 3. September 2014 15:09

An: Wulff, Margitta

Betreff: WG: AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest - Bereitschaftserklärung der Körperschaft /en

Von: Silke Petruschat [<mailto:info@regionnord.com>]

Gesendet: Mittwoch, 3. September 2014 15:06

An: Claus Hell (Gemeinde Seester); Günther Korff (Gemeinde Kl. Offenseth Sparrieshoop); Hans-Barthold Schinkel (Gemeinde Klein Nordende); Banaschak, Hans-Joachim; Neumann, Juergen; Karin Röder (Gemeinde Kölln-Reisiek); Weinberg, Karl Heinz; Michael Rosenthal (Gemeinde Seeth-Ekholt); Norman Sternberg (Gemeinde Raa-Besenbek); Reinhard Pliquet (Gemeinde Neuendeich); Thorsten Rockel (Gemeinde Seestermühe); Gemeinde Heidgraben; Ute Ehmke (Groß Nordende); Walter Reißler (Gemeinde Holm); roland.reugels@elmshorn-land.de; Juergensen, Rainer; d.brueggemann@amt-pinnau.de

Betreff: AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest - Bereitschaftserklärung der Körperschaft /en

Sehr geehrte Frau Röder, sehr geehrte Herren,

der Hauptausschuss der Stadt Uetersen hat gestern einstimmig den Austritt der Stadt Uetersen aus der AktivRegion beschlossen.

Gemäß § 4 der Vereinssatzung ist eine Beendigung der Mitgliedschaft zum Schluss eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zulässig.

Aufgrund dieser neuen Situation erhöht sich der jährliche Kofinanzierungsbeitrag der Mitgliedskommunen von 0,66 € auf 0,76 € / Einwohner (siehe anliegende Kofinanzierungserklärung A)
Voraussetzung für den Kofinanzierungsbeitrag von 0,76 € / Einwohner ist, dass sich die Stadt Wedel weiterhin an der Kofinanzierung beteiligt.

Wenn auch die Stadt Wedel die AktivRegion verlässt, würde sich der Kofinanzierungsbeitrag auf 1,02 € / Einwohner erhöhen (siehe anliegende Kofinanzierungserklärung B).

Da die Kofinanzierungserklärungen Bestandteil der bis zum 30.09.2014 einzureichenden Strategie sind, bitten wir Sie, die anliegenden Erklärungen unterschrieben zeitnah an unser Büro zurück zu senden.

Mit freundlichen Grüßen

Mathias Günther

RegionNord

Büro für Regionalentwicklung

25524 Itzehoe Talstraße 9

Tel: 04821 / 60 08 38

Fax: 04821 / 6 35 75

Email: info@regionnord.com

www.regionnord.com

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 872/2014/APP/BV

Fachteam: Ordnung und Technik	Datum: 19.08.2014
Bearbeiter: Uwe Denker	AZ: 7 /

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Bauausschuss der Gemeinde Appen	02.09.2014	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	17.09.2014	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	25.09.2014	öffentlich

Reparatur des Kunststoff-Platzes auf der Sportanlage am Almtweg

Sachverhalt:

Der Kunststoffplatz ist durch regelmäßige Nutzung und Erosionserscheinungen dringend reparaturbedürftig. In einzelnen Bereichen fehlt der Kunststoffbelag vollständig. Es sind dadurch Löcher entstanden und es besteht Stolpergefahr. Der gesamte Platz ist an der Oberfläche stark ausgemergelt und dadurch sehr rau.

Stellungnahme der Verwaltung:

Wenn der Platz auch in Zukunft weiter genutzt werden soll, muss dringend eine Reparatur des Belages erfolgen. Die vorhandenen Löcher/Fehlstellen werden durch das Bespielen immer größer.

Eine sinnvolle Reparatur erfordert folgende Arbeiten:

- Reparatur der Schadstellen in Teilflächen durch aufschneiden und entfernen der ausgefranzten, losen Randbereiche, reinigen und aufbringen eines Haftprimers
- Tiefenreinigung des übrigen Kunststoffbelages
- Vorhandenen Kunststoffbelag mit Polyurethan-Bindemittel tränken
- Kunststoffbelag reparieren/überarbeiten mit neuer Spritzbeschichtung.

Es ist damit allerdings nicht gewährleistet, dass der Belag dem einer neuen kompletten Kunststoffbeschichtung entspricht, da der vorhandene Belag Risse, Ausbrüche und Unebenheiten aufweist.

Finanzierung:

Eine Reparatur in der oben beschriebenen Form kostet ca. 15.500 € incl. MwSt.
Aus der Unterhaltung der Grünflächen (Reparatur/Spülen der Drainage) sind noch ca. 5.000 € im Haushalt, da erst einmal die Drainage nur gespült wurde und man sehen möchte, ob damit bereits ausreichende Erfolge für die Beispielbarkeit nach Niederschlägen im Stadion erreicht werden konnte.
Die restlichen Kosten können aus dem Deckungsring finanziert werden.

Fördermittel durch Dritte: keine

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt die Reparatur des Kunststoffplatzes in der beschriebenen Form.
Eine Finanzierung erfolgt unter Verwendung der eingesparten Haushaltsmittel (Drainage) und aus dem Deckungsring.

Osterhoff

Anlagen: keine

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 873/2014/APP/BV/1

Fachteam: Ordnung und Technik	Datum: 04.09.2014
Bearbeiter: Uwe Denker	AZ: 7 /

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	17.09.2014	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	25.09.2014	öffentlich

Beleuchtung Bushaltestelle/Fahrgastunterstand Hauptstraße/Ziegeleiweg

Sachverhalt:

In der Bauausschusssitzung am 13.03.2014 wurde in der Einwohnerfragestunde mitgeteilt, dass an der Bushaltestelle Hauptstraße/Ziegeleiweg keine Beleuchtung in den Fahrgastunterständen vorhanden ist. Die ortansässigen Bürger würden sich bereits mit Taschenlampen behelfen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Fahrgastunterstände (FGU) an den Haltestellen sind nicht beleuchtet. Lediglich an der Einmündung Ziegeleiweg steht eine Straßenbeleuchtung. Der seitliche Abstand zu dem an dieser Seite stehenden FGU beträgt ca. 12 m.

Es ist natürlich aus mehrfacher Sicht sehr hilfreich, wenn in den FGU's eine Beleuchtung installiert wird.

1. Die Busfahrer des ÖPNV können schon von weitem erkennen, ob sich Fahrgäste an der Haltestelle befinden und ihre Fahrgeschwindigkeit darauf einstellen.
2. Im Falle einer Beleuchtung würde Fahrplan auch bei Dunkelheit lesbar sein, da, wenn noch nicht geschehen, dieser im FGU angebracht wird.
3. Vor allem wartende Kinder haben bei einer Beleuchtung ein besseres Sicherheitsgefühl als bei Dunkelheit.

Eine Beleuchtung der FGU's ist machbar.

1. In jedem FGU wird eine „unkaputtbare“ Leuchte mit Polycarbonat-Abdeckung montiert.
2. Unter der Landesstraße hindurch wird durch Pressung ein Beleuchtungskabel geführt werden.

3. Der Stromanschluss erfolgt an die vorhandene Straßenleuchte. Somit sind die Haltestellen beleuchtet, wenn die Straßenbeleuchtung eingeschaltet ist.

Kostengeschtätzung: Gesamtmaßnahme 4.700,00 € incl. Mwst. (beide FGU)

Zusätzliche Informationen nach Bauausschusssitzung vom 02.09.2014 zum Einsatz eines solaren Lichtsystems:

Alternativ wäre auch eine Beleuchtung mit einem solaren Lichtsystem denkbar. Die Solarnutzung würde die Verlegung von elektrischen Leitungen längs und unter der Straße Landesstrasse überflüssig machen. Hinzu kommt, dass für die Beleuchtung natürlich auch keine Stromkosten anfallen. Allerdings wäre nach einigen Jahren der Austausch der Akku's notwendig.

Ein solares System aus Photovoltaik-Panel, Akku und Leuchte incl. Infrarotsteuerung kostet heute ca. 1.800 bis 2.000 € pro Stück brutto. Aus Erfahrungen mit Vandalismus an Beleuchtungseinrichtungen von FGU's in anderen Gemeinden, halte ich es für angebracht, zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen. So sollte das Solarpanel nicht direkt über der Dachkante, sondern erheblich höher und damit diebstahlssicher auf einem hohen Mast montiert werden. Auch empfehle ich die zusätzliche Sicherung des Akku-Kastens mit Steuerung und IR-Steuergerät.

Kostenschätzung: Mit Montage aller Komponenten kostet die Ausrüstung eines FGU ca. 3.100 bis 3.300,- €, somit sind für beide FGU ca. 6.200 bis 6.600 € bereitzustellen.

Finanzierung:

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus Mitteln der Straßenunterhaltung. Sollten hier nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, erfolgt die Finanzierung des verbliebenen Restes im Rahmen des Deckungsringes.

Finanzierung durch Dritte: keine

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt die Fahrgastunterstände und damit die Haltestellen in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Form umzusetzen.

Die Empfehlung wird für folgende Beleuchtungsart ausgesprochen:

- Die Beleuchtung der FGU soll über die Straßenbeleuchtung erfolgen.
- Es soll für die Beleuchtung der FGU ein solares System eingesetzt werden.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus Mitteln der Straßenunterhaltung. Sollten hier nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, erfolgt die Finanzierung des verbliebenen Restes im Rahmen des Deckungsringes.

Osterhoff

Anlage: Kostenberechnung „Solares System“



kostenlose Fachberatung
0800 / 80 20 81 52 15
 Mo-Fr 7 - 18 UHR | Sa 8 - 12 UHR

anmelden

0 Artikel 0,00 € | Zur Kasse

Produkte WissensWert Referenzen Service Katalog

Überdachungen Fahrgastunterstände Solarbeleuchtung Solares Lichtsystem für Überdachungen



Solares Lichtsystem für Überdachungen

Solares Lichtsystem
für Überdachungen

Artikelnr.: 852.002

Farbe Stütze: wählen

1492,00 €

1.775,48 €/Stück inkl. 19% MwSt.

1

In den Warenkorb

Ausschreibungstexte

■ ab 4 Wochen lieferbar



ARTIKELBESCHREIBUNG

ANFRAGE/KONTAKT

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Solarmodul:

1 Stück polykristallines Modul mit 25 Wp,
 L x B x T: 559 x 401 x 25 mm.
 Inklusive Montagekonsole für
 Rundrohr mit Ø 50-60 mm,
 Modul ist auf 360° drehbar,
 mit einem Neigungswinkel 45 - 50°.

Leuchte:

1. Betriebsspannung: 12 VDC
2. Dauerbeleuchtung: mit 12 SMD.LEDs Abstrahlwinkel ca. 160° pro LED
3. Lichtfarbe: weiß
4. Lichtstrom: 80 lm
5. Leistung: 1,0 Watt
6. Vollbeleuchtung: mit 12 SMD.LEDs Abstrahlwinkel ca. 160° pro LED
7. Lichtfarbe: weiß
8. Lichtstrom: 160 lm
9. Leistung: 2,0 Watt
10. Gesamt Leistung: 3,0 W / 240 lm

Akkus:

11. 2 Stück GIV Vlies Batterien
12. 9,0 Ah / C20, 12 Volt

Funktion:

Die Leuchte hat 2 Funktionen:

1. Es ist mit einem Dauerlicht (Orientierungslicht) ausgestattet, das sich automatisch bei Dunkelheit einschaltet und die ganze Nacht leuchtet.
2. Die Vollbeleuchtung wird mittels eingebautem IR-Bewegungsmelder aktiviert. Die Leuchte schaltet sich bei Annäherung von Personen für eine 1 Minute auf Vollbeleuchtung um. Neueste LED-Technik verfügt über eine hohe Lichtausbeute verbunden mit einer sehr hohen Effizienz. Sie haben eine geringe Einbauhöhe und sind unempfindlich gegen Stoß und Vibration.
13. **Alle benötigten Komponenten wie Energiespeicher, Helligkeitssensor, Bewegungsmelder und Leuchtmittel sind in einem robusten Gehäuse untergebracht.**

Lieferumfang:

Solarmodul, Solarmodulstütze aus Stahl feuerverzinkt bzw. feuerverzinkt und pulverbeschichtet, zur Pfostenmontage inkl. Modulhalterung, Anschlusskasten inkl. integriertem Laderegler mit Dämmerungssensor, Akku und angebaute Bewegungsmelder. Einfache Montage der LED-Beleuchtung durch beiliegenden

TECHNISCHE DATEN

Artikelnr.	852.002
Länge	480mm
Breite	280mm
Höhe	190mm
Gewicht	25kg
Betriebsspannung	12 V
Skizzen	

Solares Lichtsystem „Ziegler“ 1.800,- €
 Fracht und Verpackung 100,- €

- + höheres Montagerohr für Solarpanel wg. Vandalismus + 350,- €
- + Schutzgitter für Batteriekasten und Infrarotmelder + 240,- €
- + Montage der Komponenten + 600,- €

Gesamtkosten pro Fahrgastunterstand incl. MwSt. 3.090,- €

